

's blattle



UMHAUSEN

**Woher kommt das
Stuib'n Nannele?**

INTERVIEW

**Musikant aus
Leidenschaft**

UMHAUSEN - WELTWEIT

**USA-Erlebnisse jenseits
des großen Teichs**



Jakob Wolf

Liebe Umhauserinnen und Umhauser

Wir nähern uns den Sommerferien und die wohlverdiente Urlaubszeit steht vor der Tür. Mit großen und kleinen Projekten verändert sich und wächst unsere Gemeinde Umhausen. Hierzu gehören zum Beispiel die Fertigstellung des Umkleidegebäudes am Sportplatz in Östen, der Bau des Entlastungsgerinnes Rainbach, welcher aufgrund des nicht mehr erlaubten Zuflusses direkt in den Kanal gebaut werden musste, oder die Fertigstellung des neuen Kinderspielplatzes in Tumpen. Und letztlich auch die Umbauarbeiten am Badesee, die in diesen Wochen zu Ende gehen.

Für die Gemeinde Umhausen ist es allerdings auch äußerst wichtig, neue Betriebe anzusiedeln und Arbeitsplätze zu schaffen. Deshalb begrüßt die Gemeinde ausdrücklich den Neubau des Autohauses Kapferer/Kapferer und bedankt sich bei der Unternehmerfamilie für diese Initiative. Gleichzeitig stellte der Gemeinderat für zwei weitere Großprojekte, nämlich den Bau eines Hofermarktes und eines 200-Betten Hotels Explorer, die Weichen. Seitens der Gemeinde haben diese zwei neuen Betriebsansiedlungen „grünes Licht“, bleibt zu hoffen, dass auch die sonst noch notwendigen Genehmigungen erteilt werden und bald gebaut wird. Notwendig ist dadurch auch die Neugestaltung der Einfahrt von der Bundesstraße Richtung Neudorf. Mit einem gewissen Stolz erfüllt die Ge-

meinde auch, dass wir in Umhausen auf sportlicher Ebene Vorzeigetalente haben. Alessandro Schöpf, der in Tirol zum Sportler des Jahres gewählt wurde und durch seinen Einsatz beim FC Schalke 04 aufzeigt. Thomas Kammerlander, der als Rodel Gesamtweltcupsieger einen weiteren großen Erfolg feiern durfte. Und Franziska Gritsch, die bei der Junioren Ski WM in Are eine Silber Medaille im Super-G sowie die Bronze Medaille in der alpinen Kombination erreicht hat. Gratuliere!

Bedanken möchte ich mich abschließend bei unseren LehrerInnen, Kindergartenpädagoginnen, meinem Team in der Gemeindeverwaltung und am Bauhof, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie allen, die zum Funktionieren unserer Gemeinde beitragen. Danke für euer Engagement.

Letztlich lade ich alle zum heurigen Badeseefest bei freiem Eintritt ein. Wir haben dieses Fest, bei dem heuer die Edlseer auftreten werden, wieder zu dem gemacht, was es ursprünglich war, ein großes Dorffest.

Euch allen wünsche ich einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Euer
Jakob Wolf
Bürgermeister



Birgit Raffl

Liebe Blattle Leserinnen und Leser

„Ohne seine Idealisten könnte kein Verein funktionieren.“ Dieser Spruch findet bei den beiden Jubilaren, Rudolf Leitner für 70 Jahre Musikkapelle und Franz Frischmann, der sein 70jähriges Schützen-Jubiläum feierte, seinen Sinn. Ich möchte den beiden treuen Vereinsmitgliedern ausdrücklich nochmals gratulieren und im Namen der Gemeinde für ihren jahrzehntelangen Einsatz danken sowie auf die beiden Interviews im Blattle hinweisen.

Es freut mich auch immer wieder, wenn sich junge Leute bereit erklären über ih-

ren Aufenthalt im Ausland zu berichten. Es ist jedes Mal eine Bereicherung für das Blattle. Außerdem können wir in dieser Ausgabe sehr stolz auf viele junge Leute aus Umhausen sein, die Auszeichnungen im sportlichen, beruflichen und schulischen Bereich erhielten. Auch sie haben sich Dank und Anerkennung verdient. Zum Schluss bedanke ich mich bei den Vereinen und jenen, die dazu beitragen das Blattle zu gestalten, und wünsche uns allen eine schöne Sommerzeit.

Birgit Raffl
Redaktionsleitung



21.10.2016

Sophie Scheiber
Katharina und David Scheiber



23.11.2016

Nadine Büchele
Sandra Büchele und Martin Mair



16.12.2016

Philomena Vivan
Viktoria Gstrein und Stefano Vivan



19.12.2016

Emil Falkner
Manuela und Wolfgang Falkner



6.1.2017

Enya Cécile Zangl
Birgitt Ambrosi-Zangl und Gilbert Zangl



13.2.2017

Rosa Regensburger
Manuela und Joachim Regensburger



14.2.2017

Magnus Auer
Marina und Jakob Auer



25.2.2017

Marie Scheiber
Alexandra und Edi Scheiber



7.3.2017

Rene Kapferer
Manuela und Michael Kapferer



26.3.2017

Johanna Spillmann
Kordula und Martin Spillmann



10.4.2017

Fabian Krismer
Magdalena und Marian Krismer



21.4.2017

Leano Karl Klotz
Kathrin und Peter Klotz





Die Bevölkerung tanzt begeistert mit.

Fotos: Christoph und Franco Kuprian

Woher kommt das Stuib`n Nannele?

Zur Geschichte

Vor ca. 70 Jahren wurde die Figur des Stuib`n Nannele vom „Brunnelas Ferdl“ (Scheiber Ferdinand) erfunden und gebaut. Die Holzlarve wurde von Arnold Doblander („Adls Arnold“) geschnitzt. Bis heute ist es noch immer das Original. Bis Ende der 70er Jahre war der Standort des Nannele die „Plankenputt“. Danach war sie derart desolat, dass sie abgebaut wurde und ein tristes Dasein im Keller fristete. Ab August 2000 wurde sie durch Ulrich und Martina

Scheiber wieder zum Leben erweckt. Nach neuer technischer Aufbereitung des Windrades erhielt die Stuibennandl einen neuen Standort am „Bonzan“. Die anfallenden Holz- und Schmiedearbeiten wurden von Max Raich („Reachlas Max“) durchgeführt. Nach einigen Jahren des wilden Treibens im Wind wurde 2012 wieder ein Reparaturaufenthalt in der Brunnelas Werkstatt notwendig. Gemeinsam mit Karl Heinz Scheiber (Karelas) wurde der Windradantrieb auf Solarenergie umgestellt.

Besondere Bedeutung ab dem Jahr 2016

2016 wurde dann ein besonderes Jahr für das Stuib`n Nannele. Auf Initiative der neu gegründeten Stuib`nfolli Tuifle unter ihrem Obmann Herwig Jordan (Pitz) und Scheiber Ronald (Brunnelas), wurde die Idee zur Entwicklung eines ganzjährigen Konzeptes für Kinder und Erwachsene geboren. Es sollte eine jahresübergreifende Geschichte unter Einbindung des Stuib`n Nannele entstehen, die den Kindern die



Der Rufer mit Anhang.



Zurückversetzt ins Mittelalter.



Das Stuib'n Nannele soll aufwachen.



Das Nannele ist erwacht.

Angst vor den Krampussen und ähnlichen dunklen Sagengestalten nehmen soll. Das Nannele ist auch keine Hexe, sondern eine moralische Instanz, die die Macht über die „dunklen Gestalten“ hat und diese in Schach hält. Sofort begeisterte sich eine Runde Erwachsene, die sich an die Aufgabe machte, ein Konzept zu erarbeiten. Die erste Veranstaltung im Dezember 2016 im Ötzidorf begeisterte ca. 300 Kinder und Erwachsene.

Das Stuib'n Nannele erwacht

Am Abend des 30. April fand die zweite Veranstaltung statt. Vorab sei erklärt, dass dieses Fest nichts mit der „Walpurgisnacht“ zu tun hat und es dabei, wie bereits erwähnt, auch nicht um Hexen geht. In vereinsübergreifender Zusammenarbeit wurde diese Veranstaltung technisch und theatralisch aufbereitet. Es ist eine Geschichte, die jährlich wachsen

soll, stets mit dem Hintergrund, Kinder in die Thematik von Traditionen des Ortes und des Vereinslebens zu integrieren. Das Stuib'n Nannele wurde aufgeweckt, um wieder ihr Windrad besteigen zu können. Zunächst fand der Einzug durch den sogenannten Rufer, der in extra angefertigten mittelalterlichen Kleidern und durch Schützentrömmeln unterstützt, das Fest eröffnete. Ein riesiges Holzfeuer und das Klopfen und Rufen der in historischen Trachten gekleideten Mädchen und Frauen, sollte nun das Stuib'n Nannele aus ihrem Winterschlaf wecken. Und siehe da, verschlafen kam das Nannele hervor, fuhr dreimal mit dem alten Waffenrad um das Feuer und machte sich in Richtung Windrad davon. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete der „Tanz um das Feuer“, bei dem alle Anwesenden mit einem speziell für den Anlass gedichtetem Lied zum Mit-tun aufgefordert wurden. „Einmal links,

einmal rechts, vor und zurück, ja so spielt das Leben.“ So manch einer, der sonst wohl nie das Tanzbein schwingt, ließ sich diese Aufforderung nicht entgehen und tanzte fröhlich um das meterhohe Feuer. Ein tolles Miteinander von Veranstaltern, Vereinen und der anwesenden Bevölkerung.

An dieser Stelle sei allen Helfern und Helferinnen bei den diversen Veranstaltungen gedankt: Nikolauszug, Nannele aufwecken, den Schreibern und Sprechern, den Vereinen, den Technikern, den Verantwortlichen für Musik und Bekleidung und allen Beteiligten.

Aufruf! Interessierte Kinder werden in den Verein der Stuib'nfolle Tuifle gerne aufgenommen und können sich bis spätestens September 2017 bei Obmann Hartwig Jordan unter der Telefonnummer 0664 1536697 anmelden.



Das frisch erwachte Nannele auf dem Waffenrad.



Die Begeisterung steckt an.

Von Rainer Krismer

Tourismus Umhausen – Niederthai

Stärkste Wintersaison

In dieser Wintersaison konnten, trotz bedenklicher Schneelage am Saisonbeginn, ungünstig gelegener Feiertage zu Weihnachten und der späten Ostersaison, erfreuliche 130.217 Gesamtnächtigungen erzielt werden. Mit einer hervorragenden Nächtigungssteigerung von 1,7% mit mehr als 2.193 Gästenächtigungen wurde die stärkste Wintersaison überhaupt in unserer Gemeinde abgeschlossen. Dies ist auch der professionellen Arbeit und dem Bemühen aller Beherbergungsbetriebe gutzuschreiben.

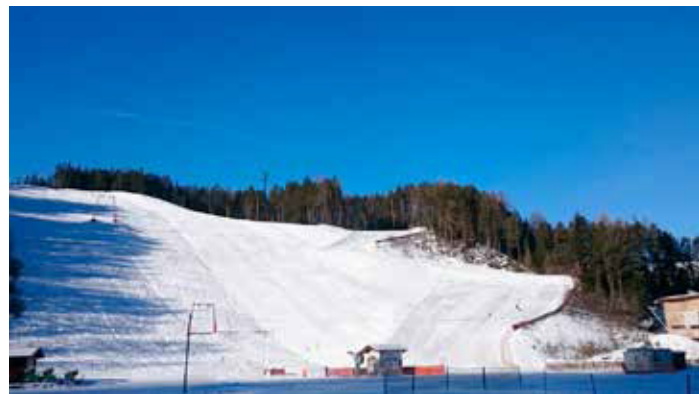
WINTER	Umhausen	WINTER	Umhausen
November	5.926	November	6.161
Dezember	21.122	Dezember	17.824
Jänner	25.989	Jänner	27.128
Februar	37.244	Februar	37.090
März	29.960	März	27.656
April	7.783	April	14.358
2015/2016	128.024	2016/2017	130.217
Diff. Nä.	-2.099	Diff. Nä.	2.193
Diff. %	-1,6%	Diff. %	1,7%



Kinderspielplatz

Winter Aktivitäten

Während der Wintermonate wurden neben den Erhaltungsarbeiten der Loipen und Wege für den kommenden Sommer einige Vorbereitungsarbeiten durchgeführt. Am Bauhof waren die Arbeiter des Tourismusverbandes ständig in Produktion von Bänken, Wellnessliegen, Tafeln, Beschilderungen und Holzkonstruktionen. Ein neues Bankdesign mit Holzunterboden sorgt künftig für mehr Stabilität der Bänke und erleichtert unseren Mitarbeitern mühsame Mäharbeiten.



Wolfsegglift

Niederthai Card

Das Inklusiv Angebot „Niederthai Card“ wurde von den Gästen als auch von den Partnerbetrieben sowie den Einheimischen sehr gut angenommen. Mit den Erfahrungen der vergangenen Saison wird dieses Produkt künftig noch attraktiver gestaltet werden. Durch die Anschaffung einer eigenen Schneekanone, konnte mit der Beschneidung und Präparierung der Langlaufloipe rechtzeitig begonnen und durch den unermüdlichen Einsatz des Vereins Club NTN und unserer TVB Mitarbeiter während der gesamten Wintersaison aufrecht erhalten werden. Alle Gäste wie auch Einheimische waren begeistert von unserer Langlauf- und Urlaubs- Region in Niederthai. Auch die Kinderspielplätze für unsere kleinen Gäste wurden überraschend gut besucht. Dieses Produkt zeigt, dass die Weichen gestellt wurden, künftig im Tourismus wettbewerbsfähig zu bleiben.



Bankdesign



Wellnessliege

In der Nähe der Sattlekappelle am Höhenweg wurde eine Wegverbesserung und Brückenerneuerung abgeschlossen.

Mit einer Wellnessliege beim Tumpener Radweg und einer Schwebeliege beim Stuibennannele, wurden diese zwei Standorte maßgeblich aufgewertet.

Gästeehrungen

Es wurden Gästeehrungen durchgeführt und wir gratulierten den Stammgästen für die langjährige Treue in unserer Ferienregion:

- Familie Spitzner, 35 Jahre
- Familie Mehner, 25 Jahre
- Familie Möbius, 25 Jahre (Bichlhof, Familie Schöpf)
- Familie Schleicher, 25 Jahre (Fiegl Annemarie)
- Familie Ammon, 15 Jahre
- Familie Peetz, 15 Jahre
- Familie Riedel, 15 Jahre (Pension Senner, Familie Soukopf)
- Familie Arndt, 15 Jahre (Sonnenhof, Familie Holzknecht)
- Familie Schindler, 15 Jahre (Ban Kneissl's, Familie Falkner)
- Familie Pies & Bergk, 10 Jahre (Appartement Lea, Familie Falkner)

Abschließend wünschen wir allen Touristern in unserem Gemeindegebiet einen guten Start in eine erfolgreiche Sommersaison.



Schwebeliege



Sattelle Brücke

Veranstaltungen Sommer 2017			
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Juli			
Ötztal Open Air	01.07.17		Bischoffsplatz / Umhausen
Stuibn Nannele Fest der Öztaler Alpentornados	15.07.17	Beginn: ca. 15 Uhr	Waldcafé Stuböbele
Naturpark Familienfest	16.07.17	Beginn: 13 - 17.30 Uhr	Tellerboden / Niederthai
Sommernachtsfest	28.07.17	Beginn: 20 Uhr	Dorfzentrum - Mure
Stein & Feuer Fest	30.07.17	Beginn: 12 Uhr	Ötzi-Dorf
August			
Almfest auf der Hinteren Fundusalm	13.08.17	Beginn: 12 Uhr	Hintere Fundusalm
Stuibenfallfest	15.08.17	Beginn: 12 Uhr	Rund um den Stuibenfall in Umhausen-Niederthai
Heilige Messe mit Traktorweihe	27.08.17	Beginn: 10.30 Uhr	Vereinszentrum in Tumpen
Oktober			
Closing Ötzi-Dorf	26.10.17	Beginn: 16 Uhr	Ötzi-Dorf
Wöchentliche Veranstaltungen			
Naturführung mit „AHA“ Effekt	ab 06.05.2017 jeden zweiten Samstag	Beginn: 9.30 Uhr	Umgebung Umhausen
Wanderung „Weitblick vom Hohen Stein“	ab 03.07.2017 jeden Montag	Beginn: 10 Uhr	Niederthai - Hoher Stein - Wiese
Wanderung „Schäferweg im Horlachtal“	ab 06.06.2017 jeden Dienstag	Beginn: 8.30 Uhr	Niederthai - Horlachtal
Wanderung „Magischer Gipfel“	ab 08.06.2017 jeden Donnerstag	Beginn: 8.40 Uhr	Umhausen/Tumpen - erster Karkopf - Armelenhütte
Beleuchteter Wasserfall - Stuibenfall	ganzjährig	Jeden Mittwoch	Stuibenfall
Laternenwanderung zum beleuchteten Stuibenfall	ab Mitte Juni 2017, jeden Mittwoch	Beginn: 19.30 Uhr	Stuibenfall Umhausen und Niederthai
Konzert der Musikkapelle Tumpen	ab 30.06.2017 jeden Freitag	Beginn: 20,30 Uhr	Vereinszentrum in Tumpen
Schausmieden mit Münzprägung in der Alten Dorfschmiede Niederthai	Jeden Donnerstag	Beginn: 17 Uhr	Alte Dorfschmiede / Niederthai
Die Wunderfaser Führung durch das Öztaler Schafwollzentrum	Jeden Donnerstag	Beginn: 14 Uhr	Öztaler Schafwollzentrum

Interview von Birgit Raffl

Die Vereine bestimmten mein Leben

Frischmann „Michelas“ Franz 70 Jahre bei den Schützen!

Kindheit und Jugend

Franz Frischmann wurde am 2. November 1940, während der Kriegszeit, geboren. Also in einer Zeit, die nicht unbedingt von Wohlstand geprägt war. Harte Arbeit bestimmte das Leben der damaligen Generation. Als ältester von drei Brüdern (Franz, Helmut und Hermann) wuchs er in Östen 49, am heimatlichen Bauernhof, auf. In Östen besuchte er acht Jahre lang die Volksschule. Das letzte Schuljahr absolvierte er an der Landwirtschaftsschule, die damals im heutigen Schützenheim untergebracht war. Mit 17 Jahren kam er für neun Monate zum Militär, wo es ihm besonders gut gefiel. „Beim Militär wäre ich gerne geblieben, denn dort hatte man natürlich gute Aufstiegschancen“, so Franz. Doch sein Vater, der als kranker Mann aus der Kriegsgefangenschaft in Ägypten heimkehrte,

wollte, dass Franz den Bauernhof übernimmt. Und so geschah es dann auch. Als Franz 20 war, verstarb sein Vater im Alter von 56 Jahren. Nun war er für den neunköpfigen Haushalt, seine Mutter, seine Brüder und die fünf Pflegekinder, verantwortlich. Im Jahr 1966 heiratete er Adelheid Strigl, mit der er vier Kinder, Viktoria, Markus, Martin und Bettina, hatte.

Beruf und Vereine

Nach dem Militär war Franz der Hausherr am Bauernhof und musste natürlich noch zusätzlich Geld verdienen. Bis zum Jahr 1976 arbeitete er in der „Stopselfabrik“, danach war er sieben Jahre lang in der Gemeinde tätig. Anschließend verschlug es ihn für 15 Jahre zur Schiliftgesellschaft nach Gurgl und Sölden. In dieser Zeit war Franz 40 Jahre lang als Obmann der Vorde-



So kennt den Franz ein jeder.

ren und Hinteren Fundusalm tätig. „Im Fundus, das war harte Arbeit“, erklärt Franz. „Wie oft ich auf und ab gegangen bin und Sachen hinaufgetragen habe, kann ich nicht mehr sagen. Es müssen hunderte Male gewesen sein. Dazu kam noch die Holzarbeit. Heute spürt man es in allen Gliedern und Gelenken, aber ich war und bin immer noch ein sehr zufriedener Mensch und mit meinem Leben sehr glücklich.“ Franz war auch 50 Jahre lang bei der Freiwilligen Feuerwehr und jahrelang Obmann der Jungbauern, dessen Theaterverein er auch als Souffleur unterstützte. „Die vielen Vereinstätigkeiten und die Arbeit am Bauernhof brachten es natürlich mit sich, dass meine Frau oft alleine zu Hause war. Aber die Adelheid war eine sehr verständnisvolle und geduldige Frau, vielleicht auch deswegen, weil sie selbst zwölf Jahre lang Marketenderin war.“ Nicht zu vergessen ist natürlich seine Funktion als „Ötzi“ im Ötzidorf, die er schon seit 16 Jahren sehr gerne übernimmt. Wer kann sich noch ein Ötzidorf ohne den Franz als Ötzi vorstellen?

70 Jahre bei den Schützen

Der Schützenverein Umhausen zählt zurzeit etwa 70 aktive Mitglieder und besteht seit 340 Jahren. Umhausen ist die älteste Kompanie des Schützenbataillones Ötztal. Dass sich der Franz schon als Kind für die Schützen interessierte ist nachvollziehbar, war doch sein Großvater Veit-Alois Schützenhauptmann und auch sein Vater jahrelang treuer Schütze. „Die Juppe meines Vaters habe ich heute noch“, erklärt Franz stolz. „Mit sieben Jahren bin ich das erste Mal ausgerückt“, erinnert er sich, „und in den siebzig Jahren habe ich nur drei Mal gefehlt. Das Dabeisein war mir immer wichtig.“ In



Bei den Prozessionen immer im Einsatz



Urkunde 70jährige Mitgliedschaft

den Jahrzehnten der Mitgliedschaft erklimm Franz die Schützen Karriereleiter. Vom Jungschützen wurde er zum Gewehrshützen, dann zum Fähnrich und seit 30 Jahren ist er nun Pionierleutnant. Auf die Frage, was ihm beim Schützenverein gefällt und was er sich für den Verein weiterhin wünscht, antwortet Franz: „Ich liebe das Vereinsleben, die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Ich freue

mich auf die Proben, jede Ausrückung und natürlich auch auf den Schützenstammtisch. Ich bin auch gerne mit den Jungen zusammen und wünsche mir, dass unsere Gemeinschaft so bleibt.“ Die abschließende Frage, was er sich für sich selbst in der Zukunft wünscht, beantwortet Franz recht bescheiden: „Ich wünsche mir, dass ich weiterhin gebraucht werde und dass ich halbwegs gesund bleibe.“



Beim Schützenstammtisch im Andreas Hofer



Im Andreas Hofer mit Schützenkollege Harald Raich

GÜNTHER

Fa. Carl Günther GesmbH, Porr-Str. 1, 6175 Kematen in Tirol
Tel. 050 626 753104, e-mail: office@carl-guenther.at

Bauwerksabdichtung - Spenglerarbeiten
Dachbegrünung - Holzbau

Von Gudrun Lutz

Kulturreferat Umhausen



Trachtennähkurs 2017

Foto: Gudrun Lutz

Trachtennähkurs in Umhausen

Es ist schon Tradition geworden, dass im Frühjahr ein Trachtennähkurs in unserer Gemeinde stattfindet. Es wurden sowohl Trachten für Erwachsene als auch für Kinder genäht. Frau Magdalena Leitner aus Haiming übernahm wieder die fachkundige Leitung, wofür sich die Gemeinde mit einem Blumenstrauß ganz herzlich bedankte. Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt Frau Josefine Wolf, die für die Gemeinde die Organisation des Kurses übernahm. Wir alle können die Trachten vor allem bei unseren Prozessionen bewundern.

„Umhauser Christkindlmarkt“ 2016

Auch 2016 war der „Umhauser Christkindlmarkt“ im Advent wieder eine von Gästen und Einheimischen gern besuchte Veranstaltung. Die Standbetreiber überzeugten mit einem abwechslungsreichen Angebot. Für das leibliche Wohl sorgten die Bäuerinnen, die Sektionen des SV Umhausen und die MK Umhausen. Ein besonderer Höhepunkt war die gelungene Veranstaltung des neu gegründeten Vereins „Stuibnfol -Tuifle“. „Drei Nächte, eine Legende - Der Nikolaus und die Stuibnfol-Tuifle“, war ein Highlight für Kinder und Erwachsene. Auch der Kin-

derchor der Volksschule unter der Leitung von Frau Nicole Kapferer begeisterte mit ihrem Krippenspiel in der Pfarrkirche und stimmte die Zuschauer auf das Weihnachtsfest ein. Verschiedene Instrumentalgruppen der MK Umhausen und der Landesmusikschule Ötztal bezauberten mit adventlichen Weisen. So wurde auch dieses Mal der Umhauser Christkindlmarkt ein Ort, um sich zu treffen, zum Unterhalten, zum Gustieren und zum Geschenke kaufen. Der Verein „Umhauser Christkindlmarkt“ bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben: bei allen Standbetreibern, den Kranzbinderinnen, der MK Umhausen, der LMS Ötztal, der Gemeinde, den Kindern des Schulchores, den Förderern und natürlich bei allen, die den Christkindlmarkt besucht ha-

ben - ein Miteinander, das wir auch weiterhin pflegen möchten.

Die Organisatoren hoffen wieder auf eine rege Teilnahme im Advent 2017 und wünschen allen GemeindegängerInnen einen erholsamen Sommer.

Vorankündigung: Selbstverteidigungskurs für Frauen

Nach einem erfolgreichen ersten Verteidigungskurs für Frauen im vergangenen Jahr bietet das Kulturreferat zusammen mit der Sektion Frauenturnen des SV Umhausen im Herbst einen Folgekurs an. Rechtzeitig informieren wir euch über den Bürgerservice, die Gem2Go und die Ausschreibung zum Frauenturnen im Herbst. Wir hoffen wieder auf eine rege Teilnahme.

Lokalausgang vor Ort



Krippenspiel der Volksschule

Foto: Hans-Peter Leiter

Die Mitglieder des Ausschusses für Raumordnung und Bauangelegenheiten sowie der Ausschuss für Wirtschaft und

Tourismus informierten sich zusammen mit Bmst. Ing. Thomas Auer über den Stand der Dinge beim Naturbadensee Umhausen.

NMS Umhausen mit neuen Dressen

Die Sparkasse Imst stattete die Mannschaften (Fußball und Volleyball) der NMS Umhausen für das laufende Schuljahr mit neuen Dressen aus. Dies war eine zusätzliche Motivation für die jungen Sportlerinnen und Sportler.

Die Volleyballerinnen der NMS Umhausen erreichten das Tiroler Landesfinale 2016/17 der Sparkasse Schülerliga Volleyball. Das Duell um den Finaleinzug entschieden die Öztalerinnen im fünften Satz für sich. Im Finale musste sich die NMS Umhausen gegen die NMS Wörgl trotz guter Leistung geschlagen geben. Auch Rang zwei in der Schülerliga Volleyball-Landesmeisterschaft ist ein beachtliches Ergebnis. Die Fußballer der NMS Umhausen belegen in der Sparkasse-Schülerliga Fußball des Bezirkes Imst nach fünf Spielen mit zwei Siegen den fünften Rang.



Neue Dressen für die Sparkasse Schülerliga Fußball- und Volleyballteams der NMS Umhausen mit ihren Betreuern Andreas Zankai, Burkhard Scheiber und Helga Schlatter sowie Petra Klug (Kundenbetreuerin in Oetz) und Reinhard Oppeneiger (Filialleiter Oetz) von der Sparkasse.

Foto: Sparkasse Imst AG

Lange Partnerschaft

Die Sparkasse Schülerliga ist ein Fußballnachwuchsbewerb österreichischer Schulen (U-13-Bewerb), der 1975 ins Leben gerufen wurde. Einige österreichische Spitzenfußballer oder –volleyballer absolvierten ihre ersten Kontakte mit der Sportart im Rahmen der Schülerliga. Die heimische

Talenteschmiede kann auf eine jahrelange erfolgreiche Arbeit zurückblicken und hat bis heute nichts an ihrem Reiz verloren. Ob im Fußball oder im Volleyball, der Nachwuchs ist bei allen Spielen mit Feuereifer dabei. Bereits im ersten Jahr 1976 nahmen 463 Schulen in ganz Österreich daran teil. Eine Zahl, die laufend gesteigert werden

konnte. Über 1.000 Schulen haben für dieses Jahr landesweit ihre Fuß- und Volleyball-Teams angemeldet. Seit Anbeginn unterstützt die Sparkasse Imst als Sponsor diese Liga und die teilnehmenden Teams. Kürzlich übergaben Vertreter des heimischen Geldinstitutes offiziell die nagelneuen Dressen an die NMS Umhausen.



#glaubandich

WIR TUN ES AUCH.



sparkasse.at/imst
facebook.com/sparkasse.imst

Von Thomas Ploder

Es kreist der Geier

Ötzi-Dorf & Greifvogelpark
in der Urkraft Umhausen eröffnet



Der Gänsegeier hat eine Flügelspannweite von drei Metern.

Fotos: Ploder

In dieser Saison zollen die BesucherInnen in der Arena des Ötztaler Greifvogelparks wohl dem mächtigen Gänsegeier mit einer Flügelspannweite von drei Metern den meisten Respekt. Grund zu echter Angst besteht allerdings nicht, der mächtige Greifvogel kann als reiner Aasfresser sprichwörtlich keiner Maus etwas antun. Durch weitere Neuzugänge in den Volieren werden die Flugvorführungen noch spektakulärer als in der zurückliegenden Saison. Davon konnten sich bereits die TeilnehmerInnen am offiziellen Saisonsauftakt des Greifvogelparks überzeugen. Ehrengast AK-Präsident Erwin Zangerl lobte die beiden Hotspots des Ötztaler Sommertourismus neben ihrer langfristig positiven Wirkung auf den Tourismus besonders wegen der direkten und indirekten Impulse für den lokalen Arbeitsmarkt, insbesondere als Arbeitgeber für einheimische Frauen. In diesem Zusammenhang verabschiedete der Verein für prähistorische Bauten und Heimatkunde zwei Mitarbeiterinnen in den verdienten Ruhestand. „Hermine gehörte bereits seit 2000, also von Beginn an zum Team des Ötzi-Dorfes, Bärbel seit der Saison 2014“, betonte GF Leonhard Falkner.

Neben dem europaweit einmaligen Ötzi-Dorf unterscheidet sich auch der Ötztaler Greifvogelpark deutlich von vergleichbaren Angeboten. Die größte derartige Einrichtung Westösterreichs bietet nicht nur umfassende Information rund um die Tiere selbst, sie widmet sich auch der Beizjagd, einer der ältesten und ins Unesco-Kulturerbe aufgenommenen Jagdmethoden. Alleine die Tatsache, dass auch die Befiederung von Ötzis Todespfeil von Greifvögeln stammte, unterstreicht die thematischen Verbindungen dieser beiden Hotspots im Tiroler Sommertourismus.

Die Ziele des jahrelangen konsequenten Ausbaus der Infrastruktur konnten nach der Eröffnung des Ötztaler Greifvogelparks 2015, mit dem Feinschliff an den Details von Areal und Schauraum des Ötzi-Dorfes, den Festveranstaltungen und der Sonderschau zum 25-jährigen Fundjubiläum der Gletschermumie 2016, sowie der Errichtung eines neu trassierten Aufstiegs direkt neben dem Stuibenfall im gleichen Jahr erreicht werden. Nun steht für den Ötztal Tourismus, die Gemeinde Umhausen und den Verein für prähistorische Bauten und Heimatkunde die ganzheitliche Präsentation der fami-

lienfreundlichen und themenübergreifenden Angebote im Vordergrund. Unter der Marke Urkraft Umhausen bündeln Ötzi-Dorf, Greifvogelpark, Naturbadensee und Stuibenfall, Tirols höchster Wasserfall, eine Reihe von einzigartigen Attraktionen, die bisher in ihrer Gesamtheit von Einheimischen und Gästen noch zu wenig wahrgenommen wurden. Obwohl die Summe der permanenten Angebote und das vielfältige Veranstaltungsangebot der vier tragenden Säulen der Urkraft Umhausen kaum Wünsche offen lassen, bietet das Erlebnisangebot zwischen Bischoffsplatz und Stuibenfall noch deutlich mehr. Auch die Kneippanlage und der Arzwinkelweg vereinen Wasser und Landschaft auf ihre eigene Weise. Wer den Weg vom Dorf hierher nicht mit dem Auto, sondern im Zuge des gut ausgebauten Wegenetzes per Fahrrad oder zu Fuß zurücklegt, trifft mit dem Stuibenbannelle auf ein Stück echter Umhausener Volkskultur und wird immer wieder auch auf Tafeln über interessante Details der Gemeinde informiert.

Nähere Informationen über die Fülle von Möglichkeiten findet man unter anderem auf www.urkraft-umhausen.at im Internet.



Bärbel Pizzinini und Hermine Dablander treten in den wohlverdienten Ruhestand.



Ehrengast AK-Präsident Erwin Zangerl entfacht das Ötzi-Feuer.

Von Birgit Raffl

Familienfest im Ötzi-Dorf

Vielfältiges Programm begeisterte zahlreiche Familien

Greifvögel hautnah erleben, das Leben in der Steinzeit kennenlernen, Informationsstände besuchen oder den Stuibenfall bestaunen: Diese und viele weitere Unterhaltungsmöglichkeiten nutzten knapp 3.000 kleine und große BesucherInnen beim Tiroler Familienfest im Ötzi-Dorf in der Region Urkraft Umhausen. Anlässlich des Internationalen Tages der Familie am 15. Mai lud das Land Tirol unter Anwesenheit von LH Günther Platter und Familienlandesrätin Beate Palfrader heuer bereits zum dritten Mal zum gemeinsamen Fest.



ÖTZ TAL UrkraftUmhausen



Stuibenfall

ÖTZ TAL UrkraftUmhausen

**Stuibenfall –
Tirols größter Wasserfall**

Die Kraft des Wassers auf 5 Plattformen
und 2 Hängebrücken sehen, spüren & erleben.
www.umhausen.com/stuibenfall

Ganzjährig
geöffnet



Naturbadensee

ÖTZ TAL UrkraftUmhausen

**Naturbadensee
Umhausen**

Eintauchen ins kühle Nass. Große Liegefläche
und eine herrliche Atmosphäre zum Entspannen.
www.umhausen.com/naturbadensee

Geöffnet von
Juni bis September



GREIFVOGELPARK

ÖTZ TAL UrkraftUmhausen

**Greifvogelpark
Umhausen**

Greifvögel bei spektakulären
Flugvorführungen hautnah erleben.
www.greifvogelpark.at

Geöffnet von
1. Mai bis 26. Oktober



Ötzi Dorf

ÖTZ TAL UrkraftUmhausen

**Ötzi-Dorf / Archäologischer
Freilichtpark**

Leben in der Steinzeit. Tauchen Sie ein in
die Welt des berühmten „Ötzi“.
www.oetzi-dorf.at

Geöffnet von
1. Mai bis 26. Oktober



**2 Attraktionen – 1 Eintrittskarte
...direkt nebeneinander!**

Interview von Birgit Raffl

Musikant aus Leidenschaft

Rudolf Leitner 70 Jahre bei der Musikkapelle

Rudolf Leitner wurde am 13. November 1936 als zweitältester von vier Kindern in Strass im Zillertal geboren. Nach Besuch der Schule begann er seine berufliche Tätigkeit beim Straßenbau bei der Firma Berger & Brunner, und genau das verschlug ihn zum ersten Mal im Jahr 1953 nach Tumpen, wo er bald darauf Adelheid Melmer, die Tochter im Gasthof Acherkogel, kennen lernte. Obwohl er immer wieder in seinen Heimatort Strass zurückkehrte, zog es ihn stets zu seiner Liebe Adelheid und am 27.4.1957 wurde

schließlich geheiratet. Von den drei gemeinsamen Kindern dürfen sie inzwischen bereits auf acht Enkel und bis zum Ende des Jahres auf elf Urenkel stolz sein. Seit 1965 leben Rudolf und Adelheid unzertrennlich im Haus Edelweiß in Tumpen.

Blattle: Rudi, seit wann bist du bei der Musikkapelle?

Rudi: Seit dem Jahr 1947. Ich habe damals von einem alten Musikanten das Trompete spielen gelernt, denn Musikschule gab es ja noch keine. Ich erinnere



Kapellmeister Rudolf Leitner vor der Krone

mich an einen schönen Anlass in diesem Jahr. Ein Freund eines Musikkollegen kam von der Gefangenschaft nach Hause. Er musste zu Fuß von Brixlegg nach Strass, und das war genau am Heiligen Abend. Eine kleine Truppe der Kapelle empfing ihn damals musikalisch, das war sehr ergreifend.

Blattle: Du hast dich in Tumpen von Anfang an wohl gefühlt. Bist du auch gleich Mitglied der Kapelle geworden?

Rudi: Ja, ich habe sofort bei der Musikkapelle Tumpen angefangen und hauptsächlich Tuba gespielt. Von 1975-1999 war ich Kapellmeister in Tumpen, und auch sonst bin ich immer wieder eingesprungen, wenn Not am Mann war. Während meiner Zeit als Kapellmeister spielte unser Bürgermeister Jakob Wolf fleißig bei uns die Trompete und die Musikschule in Umhausen wurde eröffnet. Vorher bildete ich zeitweise selbst junge Musikanten aus.

Blattle: Du hast über Jahre gleichzeitig in Umhausen bei der Kapelle mitgespielt. Wie lange?

Rudi: Zwölf oder dreizehn Jahre spielte ich zunächst unter Kapellmeister Ernst Ganglberger, dann kam die Margeritha Rieß und zum Schluss spielte ich noch für den Hanspeter Pranger. Auch das war eine erlebnisreiche Zeit.

Blattle: Im Herbst werden es sagenhafte 70 Jahre, dass du aktiv bei der Musikkapelle dabei bist. Wie siehst du das rückblickend?

Rudi: Ich habe sehr viele schöne Erinnerungen, obwohl sich natürlich auch der eine oder andere kleine Kampf abgespielt hat. Aber ich war und bin immer noch zu hundert Prozent dabei. Musik ist halt mein Leben.



Beim Kassl in Ötz



Rührende Partnerschaft nach 60 Jahren Ehe



Beim Platzkonzert mit Lydia

Blattle: Was zählt zu den schönsten Erinnerungen während dieser Zeit?

Rudi: Vieles, aber ganz besonders schön waren die Ausflüge mit der Musikkapelle Tumpen nach Lobrich, unserer Freundschaftsgemeinde. Wir wurden stets sehr gastfreundlich empfangen und erstklassig versorgt. Aber auch die Aufenthalte mit der Musikkapelle Umhausen in Ahaus bleiben immer in guter Erinnerung. Sehr schön waren natürlich auch die Jubiläumsfeiern gemeinsam mit meiner Frau Adelheid. Das war erstens die Goldene Hochzeit am 1. Mai 1982, welche die Musikkapelle Tumpen musikalisch umrahmte, und zum zweiten mein 80. Geburtstag am 13. November 2016, den wir zusammen mit der Musikkapelle Tumpen und Umhausen beim Andreas Hofer in Umhausen feierten.

Blattle: Es ist nur fair, auch die Frau eines Mannes, der so viele Stunden seines Lebens der Musik widmete und immer noch widmet, zu fragen, wie es ihr dabei immer

erging. Adelheid, du musstest sicher sehr häufig auf einiges verzichten.

Adelheid: Das ist richtig. Oft verzichten musste ich vor allem auf Zeit. Ich musste immer sehr geduldig und extrem stark sein. Ich war viele Stunden alleine, auch mit den Kindern. Vor den Frühjahrskonzerten war der Rudi oft viermal und öfter bei Proben, ganz zu schweigen von den ganzen Ausrückungen als er bei beiden Kapellen spielte. Er war ja unter anderem jahrelang Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr und bei den „Schuhplattlern“. Im wahrsten Sinne des Wortes: Immer unterwegs! Aber wir haben immer zusammen gehalten, in guten wie in schlechten Zeiten.

Blattle: Um vom Thema Musik abzukommen, ihr habt euch auch sehr lange Zeit um Pfarrer Karl Kleinenbroich gekümmert.

Rudi und Adelheid: Ja, das stimmt. Wir waren von Anfang an gut befreundet und als der Karl erkrankte, haben wir

uns sehr um ihn gesorgt und ihn auch gepflegt. Er war auch oft bei uns zum Fernsehen, wenn die „Moidl“, seine Haushälterin, sich Programme ansah, die ihm nicht passten, zum Beispiel Fußball oder Boxen.

Blattle: Rudi, noch eine letzte Frage an dich: Was sind deine Wünsche für die Zukunft, privat und musikalisch?

Rudi: Privat wünsche ich mir, dass meine Frau und ich halbwegs gesund bleiben und wir noch viel Zeit miteinander verbringen können. In Sachen Musik ist es mir ein Anliegen, dass die Musikkapelle Tumpen weiterhin besteht, damit ich auch in der Zeit, wo ich nicht mehr dabei sein kann, musikalisch etwas zu hören bekomme. Und ich hoffe, dass ich mit meiner Posaune und manchmal mit den Tschinelken noch einige Zeit gebraucht werde.

Blattle: Lieber Rudi und liebe Adelheid, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft.



VERLÄSSLICH - SCHNELL - FAIR

X BERATUNG

X VERKAUF

X INSTALLATIONEN

X KUNDENSERVICE

www.elektro-optimal.com



Von Peter Steger

Der Radkurier aus Erlangen in Umhausen

Im März dieses Jahres erreichte Peter Smolka via Beşiktaş, Erlangens türkischer Partnerstadt, nach vier Jahren Weltumradlung wieder europäischen Boden. Am zweiten Wochenende im Mai traf er auf seiner „Tour de Friends“ wohlbehalten in der Partnergemeinde Umhausen ein, wo er mit der sprichwörtlichen Tiroler Gastfreundschaft von Vizebürgermeister Johann Kam-

merlander sowie Leonhard Falkner, Gemeinderat und Partnerschaftsbeauftragter, empfangen wurde und einen Brief von Altoberbürgermeister Siegfried Balleis übergeben konnte. Gleich darauf ging es dann weiter über den Reschenpass in Richtung Italien, wo der Fahrradkurier wenige Tage später die Freundschaftsstadt Cumiana im Piemont erreichte.



Weltumradler Peter Smolka seit 4 Jahren unterwegs-Ankunft i. Umhausen.

Erlanger vertreten beim Stuiben Run

Vier Erlanger nahmen den Weg von Erlangen nach Umhausen (400 km) auf sich, um beim Stuiben Run dabei sein zu können. Peter Steger (3.

v.li.) ist für die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Erlangen und Umhausen zusammen mit Leonhard Falkner zuständig.



Im Bild: Leonhard Falkner, Fredi Schmidt, Manuel Schmidt, Peter Steger und Alexander Gießen.

Bau Entlastungsgerinne Rainbach



Durch den Bau eines neuen Entlastungsgerinnes für

den Rainbach muss in den Wintermonaten das Wasser nicht mehr in den Schmutzwasserkanal geleitet werden. Darüber hinaus kann in den Sommermonaten bei Starkregen eine beträchtliche Wassermenge über dieses Entlastungsgerinne schadlos in den Dorfbach geleitet werden. Da die Trasse des Entlastungsgerinnes durch den Spielplatz verlief, wurde auch dieser teilweise erneuert.



Das Ausflugsziel in Niederthai

Einkehren, essen, trinken und sich wohlfühlen in familiärer Atmosphäre.

Wenn es etwas zum Feiern gibt, in der Familie, im Betrieb oder im Freundeskreis, gestalten und organisieren wir gerne diese Feste für euch.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Hotel Tauferberg

in der Nähe von

Familie Falkner
6441 Niederthai 12a
info@taufenberg.com
www.taufenberg.com
Tel: 05255/5509

Mein Job mit Mehrwert

Mitarbeiter/in Logistik

für 18 Stunden/Woche in der Zweigniederlassung Rietz



Da bin ich mir sicher.

- **Ihre Aufmerksamkeit für** das Ausführen sprachgesteuerter Systemanweisungen
- **Ihr Orientierungssinn für** schnelle Wege im Logistikzentrum
- **Ihre Sorgfalt für** ein gewissenhaftes Kommissionieren von Filialbestellungen
- **Ihre Bereitschaft zum Anpacken für** das zeitgerechte Ausliefern der Waren
- **Ihre Einsatzbereitschaft für** ein erfolgreiches Miteinander
- Unser überdurchschnittlich hohes Gehalt* **für Ihre Zufriedenheit**
- Unsere umfangreiche Einarbeitung **für Ihren guten Start**
- Unsere modernen Arbeitsmittel **für Ihr angenehmes Arbeiten**
- Unser sympathisches Team **für ein gutes Arbeitsklima**
- Unser Unternehmenserfolg **für Ihre Sicherheit**

*deutlich über dem Kollektivvertragsgehalt von
€ 1.546,- brutto/Monat für 38,5 Stunden/Woche

Weil sich dabei sein auszahlt!

Jetzt bewerben unter
karriere.hofer.at

Iris Gruber
Beruf: Mitarbeiterin Logistik
Hobby: Imkerin



€ 933,-
Brutto-
Monatsgehalt
für 18 Stunden
pro Woche

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Von Karolina Krismer

USA- Erlebnisse jenseits des großen Teichs



Welcome sign Minnesota

Eine Idee reift

Als „Au Pair“ ins Ausland gehen – die perfekte Möglichkeit ein für mich noch fremdes Land zu erkunden und den amerikanischen Lifestyle hautnah mitzuerleben. Seit nun schon neun Monaten lebe ich im US-Bundesstaat Minnesota. Auf die Idee, für über ein Jahr meine gewohnte Umgebung zu verlassen, kam ich unter anderem durch Erzählungen meiner Mutter, die selbst ein Auslandsjahr als Au Pair machte. Außerdem liebe ich es, zu reisen und andere Kulturen und Menschen kennen zu lernen. Die USA waren immer schon ein Land, das

mich faszinierte und somit war auch von Anfang an klar wohin die Reise für mich gehen wird.

Durch eine Au Pair – Agentur knüpfte ich relativ schnell Kontakt zu mehreren amerikanischen Familien und konnte so die perfekte „Hostfamily“ für mich finden.

Die Reise beginnt und sofort dabei

Nach langer Zeit der Planung und Vorbereitung war es Ende August 2016 dann endlich so weit. Bevor ich zu meiner Gastfamilie nach Minneapolis reiste, verbrachte ich vier Tage in New York. In diesen vier Tagen wurden alle angehen-

den Au Pairs für das Abenteuer USA vorbereitet. Es war ein überwältigendes Gefühl, endlich im Land der unbegrenzten Möglichkeiten angekommen zu sein und viele erste Eindrücke stimmten mit meinen Vorstellungen überein. In Minnesota angekommen, wurde ich sehr herzlich von meiner Gastfamilie begrüßt und von Anfang an wie ein neues Familienmitglied behandelt. Schon nach den ersten Tagen in meiner neuen Heimat habe ich mich an den amerikanischen Lebensstil und das ständige Englischsprechen gewöhnt. Ziemlich schnell kontaktierten mich in meiner Umgebung lebende Au



Dallas



Über den Dächern von Chicago am Skydeck

Pairs, mit denen ich mich in meiner Freizeit oft treffe und spannende Reisen unternehme.

Ein ganz normaler Tag als Au Pair

Ich beginne um 6.30 Uhr mit dem Arbeiten, mache Frühstück für meine beiden Gastkinder, bereite sie für den Schultag vor und meistens spielen wir dann noch zusammen, bis ich sie um 8.30 Uhr in die Schule fahre. Während die beiden Jungs, sechs und acht Jahre alt, bis ca. 15.30 Uhr in der Schule sind, erledige ich Einkäufe und kleine Hausarbeiten oder ich genieße einfach meine Freizeit. Nachdem ich die Kinder von der Schule abgeholt habe, geht es gleich weiter zu außerschulischen Aktivitäten. An freien Nachmittagen verbringen wir die Zeit am Spielplatz oder Zuhause, wo sie sich dann am liebsten stundenlang mit Lego spielen beschäftigen. Um ca. 18.00 Uhr gibt es dann Abendessen, welches entweder meine Gastmutter oder ich zubereiten. Dabei erzählen wir uns dann die spannendsten Geschichten vom Tag und genießen die gemeinsame Zeit. Nach dem Essen machen wir gemeinsam Hausaufgaben, und wenn dann noch Zeit ist spielen wir bis ca. 20.00 Uhr. Dann ist es auch schon Schlafenszeit und mein Arbeitstag somit zu Ende. Meistens unternehme ich dann noch etwas mit Freundinnen oder erledige meine Hausaufgaben für das College. Die tourismusbezogenen Kurse, die ich am College während meines Auslandjahres absolviere, sind deshalb interessant, weil mir bewusst geworden ist, welches touristische Denken in den USA herrscht. Zugleich ist es die perfekte Möglichkeit, amerikanische Gleichaltrige kennen zu lernen.



Times Square

Der Schritt hat sich gelohnt

Ein bis zwei Mal im Monat habe ich das ganze Wochenende frei, dabei mache ich oft Ausflüge oder kleine Städtetrips. Bisher hatte ich die Möglichkeit zwölf Bundesstaaten zu erforschen. Am besten haben mir die Städte Chicago, Austin und New York gefallen.

Natürlich ist nicht immer alles so perfekt wie es scheint und irgendwann beginnt man ganz einfache Dinge von Zuhause zu vermissen, vor allem das Öztaler Leitungswasser und die Berge, oder einfach mal von der Familie in den Arm genommen zu werden. Doch bis jetzt kann ich sagen, dass ich sehr froh bin

diese Entscheidung getroffen zu haben. Durch mein Au Pair Jahr habe ich nicht nur tolle Menschen kennengelernt und Freunde aus der ganzen Welt gefunden, ich konnte mich auch persönlich weiterentwickeln. Es hat mir geholfen eigenständiger zu werden und ich habe Erfahrungen gemacht, die ich ohne den Schritt nach Amerika zu gehen, nie erlebt hätte. Ich bin dankbar über jeden Eindruck, den ich bisher von diesem Jahr mitnehmen durfte und kann anderen Jugendlichen nur empfehlen, auch diesen Schritt zu wagen und auf eigenen Beinen zu stehen, ob als Au Pair oder was auch immer dem Interesse entspricht.

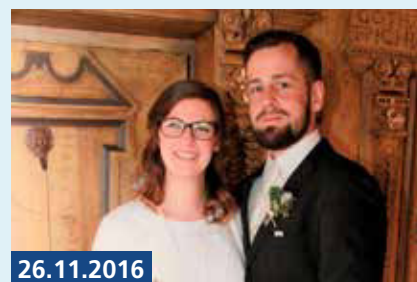


William und Henry beim Minnesota Pumpkin Festival



Vikings football game im US Bank Stadium Minneapolis

Wir gratulieren zur Eheschließung



26.11.2016

Katharina und
Benjamin Schöpf



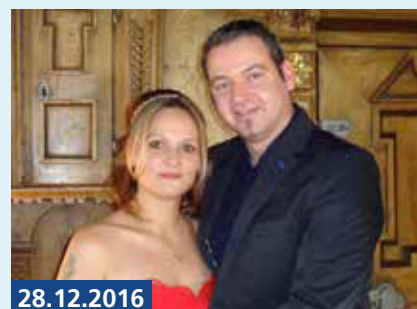
26.11.2016

Natalie Tappeiner
und Clemens Reich



16.12.2016

Birgit und
Elmar Hubert Fritz



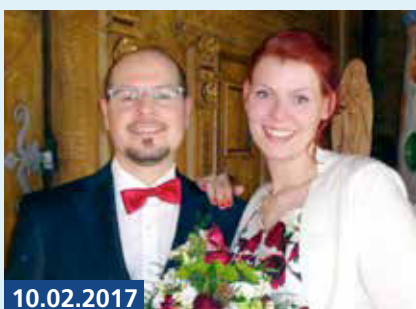
28.12.2016

Sandy und
Ronny Teetz



28.01.2017

Lisa Krystyna und
Franco Raphael Kuprian



10.02.2017

Patricia Rosemarie
und Wolf-Dieter Kleibert



17.02.2017

Kathrin Elisabeth
und Mathias Scheiber



01.04.2017

Sonja und
Roman Frischmann



27.04.2017

Elisabeth Anna
und Michael Steger



06.05.2017

Simone und
Markus Bichler



12.05.2017

Edith und
Stefan Zell



20.05.2017

Caroline und
Dominik Pfausler



20.05.2017

Christina Harb
und Arno Salicites

Wir gratulieren zum Ehejubiläum

Die Gemeinde Umhausen und das Redaktionsteam des Blattle gratulieren zur Eheschließung und wünschen eine glückliche Zukunft. Den Jubilaren seien noch viele gemeinsame Jahre vergönnt. Herzliche Gratulation, viel Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre.



GOLDENE HOCHZEIT – Maria Gitta und Helmut Ostermann



GOLDENE HOCHZEIT – Kreszenz Judith und Meinrad Falkner



GOLDENE HOCHZEIT – Maria Katharina Agnes und Karl Schöpf



GOLDENE HOCHZEIT – Gerlinde Maria und Herbert Auer



GOLDENE HOCHZEIT – Gerda Maria und Franz Egon Grießer



DIAMANTENE HOCHZEIT – Adelheid Maria Theresia und Rudolf Thomas Leitner

Von Michaela Scheiber

Kindergarten Umhausen



Kartoffelernte bei Traudi & Johann Auer

Den Kindern religiöse Feste, jahresbezogene Feiern, Brauchtümer, Kultur zu vermitteln und verschiedene sportliche Aktivitäten anzubieten, sind für uns Pädagoginnen und Assistentinnen ohne das Engagement von ehrenamtlichen Helfern und Vereinen schwer bis kaum umsetzbar. Dazu bedarf es sehr guter Zusammenarbeit und Selbstlosigkeit von vielen Menschen aus der Gemeinde Umhausen. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen,

mich für das abgelaufene Kindergartenjahr bei der Gemeinde Umhausen, unserem Herrn Pfarrer Alois, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Sportverein, den Bäuerinnen, den Kranzbindern, der Raiffeisenbank Umhausen, dem Theater-Verein, Motorcross Ötztal-Bahnhof, Heli Tirol, Erich Schöpf, Priska Kuprian sowie Traudi und Johann Auer, von ganzem Herzen für die großzügigen Spenden und die starke Unterstützung zu bedanken.



Laternenfest am Schulplatz



Fastenvorbereitung mit Pfarrer Alois

Von Sandra Pittl

Kindergarten Niederthai



Wieder geht langsam ein Kindergartenjahr zu Ende. Ein wenig dürfen wir davon hier im Blattle aus Niederthai berichten. Wir haben wieder tolle Erfahrungen gesammelt und Neues ausprobiert. Dabei wurden wir von vielen Seiten unterstützt und dafür wollen wir DANKE sagen. Danke an den Sportverein, der mit uns lustige sportliche Vormittage verbrachte. Danke an die Jungbauern Niederthai, die bei unseren Feiern für unser leibliches Wohl sorgen. Danke an Anika, die an ihren Praktikumstagen spannende Momente mit uns teilte. Danke an die Eltern, die uns immer tatkräftig unterstützen. Und das größte Danke gilt unseren Mamis, die uns täg-

lich zur Seite stehen und uns helfen die tollsten Erlebnisse zu ermöglichen. Danke auch an die nichtgenannten Personen, die uns zur Seite standen und deren Hilfe wir annehmen durften. Neben den Schi- und Sporttagen, unseren Festen und Ausflügen, besuchten wir heuer auch den Kindergarten Tumpen und durften an einem coolen Verkehrsprojekt teilnehmen. Dieses Aufeinandertreffen war so toll, dass wir nun öfters gemeinsame Abenteuer erleben wollen. Im Rückblick auf dieses Kindergartenjahr, die Unterstützung von außen und die liebevolle Begleitung der Eltern kann ich mich als „Kindergärtnerin“ auf das nächste Jahr nur freuen!

Von Simone Falkner

Kinderkrippe Umhausen



In der Kinderkrippe betreuen wir dieses Jahr zwei Gruppen. Beide werden heuer alterserweitert geführt, das heißt in beiden Kinderkrippengruppen befinden sich Kindergartenkinder. Insgesamt sind derzeit 27 Kinder bei uns angemeldet. Die Krippenkinder teilen sich die Plätze, das heißt pro Gruppe sind höchstens zwölf Kinder an einem Tag anwesend. In der Kinderkrippe wird mit den Kindern gesungen, gespielt, gewerkt, gemalt und

vieles mehr. Einmal in der Woche dürfen wir auch den Turnsaal benutzen, um gemeinsam zu turnen. Beide Gruppen versuchen auch so oft als möglich nach draußen zu gehen, was mit den ganz „Kleinen“ nicht immer so einfach ist. Mein Team und ich möchten uns recht herzlich bei allen Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen an uns bedanken. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre mit Ihren und euren Kindern.

Von Ursula Scheiber

50 Jahre PTS Ötztal

Ein halbes Jahrhundert schulische und praktische Berufsvorbereitung für Jugendliche im Ötztal



Landesgericht Innsbruck

Die passende Berufswahl ist heute schwieriger denn je. Das Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten bietet für die vielfältigen Interessen und Begabungen von Pflichtschulabgängern entsprechende Lehrberufe an. Seit 50 Jahren bereiten die Polytechnischen Schulen ihre Schülerinnen und Schüler in einem Schuljahr auf die Erfordernisse des Berufslebens vor. Lehrpläne werden ständig an die Anforderungen der Ausbildungsbetriebe und der entsprechenden Berufsschulen angepasst. Neuerungen stehen auch mit dem PTS-Modell 2020 ins Haus. Es wird noch mehr Wert auf

berufliche Orientierungsmöglichkeiten in Form von Praktika innerhalb und außerhalb der Schule gelegt. Leider haben viele Neue Mittelschulen gerade bei den praktischen Fächern kräftig die Stunden gekürzt, um vermehrt wissenschaftliche Fächer anzubieten. Das Erproben handwerklicher Fähigkeiten findet somit immer später statt, wenn nicht überhaupt nur mehr eine weitere Schulausbildung gewählt wird. Der Facharbeitermangel ist, wie die Schüler der PTS bei Betriebsbesichtigungen quer durch alle Branchen vor Ort direkt von den Verantwortlichen erfahren



ABU Ahmad und Human Rights im Englischunterricht

durften, ein großes Problem. Werbung durch die PTS genügt lange nicht mehr, auch die Betriebe sind massiv gefordert. Ein Schuljahr in der PTS Ötztal bietet nicht nur Vertiefung der Allgemeinbildung und Vermittlung grundlegender Kenntnisse in den Fachbereichen Handel/Büro, Dienstleistungen, Tourismus, Holz/Bau und Metall/Elektro. Die Teilnahme an PTS-Wettbewerben stärkt das Selbstvertrauen bezüglich neu erworbenem Wissen und Können und bestätigt vor allem die Erkenntnis, dass man auf dem richtigen Ausbildungsweg ist. Soziales Lernen

wurde in der PTS Ötztal durch das Kennenlernen des Flüchtlings ABU Ahmad aus dem Sudan bewusst durchgeführt. Als Englischprofessor an einer Universität in Darfur sah er sich gezwungen sein Heimatland zu verlassen. Er ist vor dem Krieg im Südsudan und persönlichen Repressalien geflohen. In einigen Englischstunden mit Achmad lernten die Schüler nicht nur den Flüchtling persönlich näher kennen, sondern verstanden auch, warum der Kampf für die Menschenrechte, ob in englischer oder deutscher Sprache, für alle Menschen so wichtig ist.



Tourismuswettbewerb-Mai 2017– 3. Platz



Poly Fußballcup Mai 2017 – 1. Platz im Bezirk

Von Felicitas Frötscher

Schulautonomer Bildungstag der Schulen der Gemeinde Umhausen

Am Dienstag, den 2. Mai 2017, fand ein sogenannter schulautonomer Bildungstag aller Schulen der Gemeinde Umhausen statt. Ziel dieser verpflichtenden Fortbildung aller Lehrpersonen war es, einen Erfahrungsaustausch für alle Pädagogen der Volksschule Tumpen, der Volksschule Niederthai, der Volksschule Umhausen und der NMS Umhausen zu ermöglichen. Nach einer Informationseinheit über die Neuerungen im NMS – Bereich und im Volksschulbereich wurden

mögliche Vernetzungen bzw. gemeinsame Projekte diskutiert und die Schule in Tumpen besichtigt. Anschließend erhielten alle Lehrpersonen einen Einblick in die Volksschule Niederthai, um die Strukturen einer Kleinschule hautnah zu erleben. Zu guter Letzt fand ein reger Austausch von den gewonnenen Eindrücken und Ideen in gemütlicher Atmosphäre im Poststüberl in Niederthai statt. Im Schuljahr 2017/18 sind erste gemeinsame Projekte zwischen den Schulen angedacht.

Müllkalender

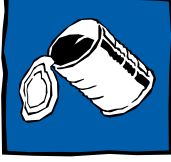
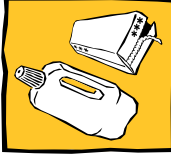
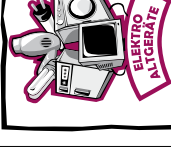
MONAT	RESTMÜLL	BIOMÜLL
Juli	Mittwoch, 05. Juli 2017 Mittwoch, 19. Juli 2017	Donnerstag, 06. Juli 2017 Donnerstag, 13. Juli 2017 Donnerstag, 20. Juli 2017 Donnerstag, 27. Juli 2017
August	Mittwoch, 02. August 2017 Mittwoch, 16. August 2017 Mittwoch, 30. August 2017	Donnerstag, 03. August 2017 Donnerstag, 10. August 2017 Donnerstag, 17. August 2017 Donnerstag, 24. August 2017 Donnerstag, 31. August 2017
Sept.	Mittwoch, 13. September 2017 Mittwoch, 27. September 2017	Donnerstag, 07. September 2017 Donnerstag, 14. September 2017 Donnerstag, 21. September 2017 Donnerstag, 28. September 2017
Okt.	Mittwoch, 11. Oktober 2017 Mittwoch, 25. Oktober 2017	Donnerstag, 12. Oktober 2017 Freitag, 27. Oktober 2017
Nov.	Mittwoch, 08. November 2017 Mittwoch, 22. November 2017	Donnerstag, 09. November 2017 Donnerstag, 23. November 2017
Dez.	Mittwoch, 06. Dezember 2017 Mittwoch, 20. Dezember 2017	Donnerstag, 07. Dezember 2017 Donnerstag, 21. Dezember 2017 Donnerstag, 28. Dezember 2017
Jänner	Mittwoch, 03. Jänner 2018 Mittwoch, 17. Jänner 2018 Mittwoch, 31. Jänner 2018	Donnerstag, 04. Jänner 2018 Donnerstag, 18. Jänner 2018

ÖFFNUNGSZEITEN	RECYCLINGPLATZ TUMPEN	
ab 07. Juni 2017	Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr	Samstag: 09.00 - 12.00 Uhr
ab 01. Oktober 2017	Mittwoch: 13.00 – 16.00 Uhr	Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Abfalltrennung im Haushalt

Verpackungen aus:

sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektrogeräte
									
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Metall	Bitte zum Kunststoff	Bitte zum Restmüll	Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Bioabfall	Bitte zur Ölsammlung	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zu den Elektroaltgeräten
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter	Papier: Zeitungen, illustrierte Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier	Weißblech-, Getränke- und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse	Getränke-, Kaffee- und Tiefkühlverpackungen, Fleischtsagen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinden, Tablettenblisters	Keine Wiederverwertung möglich! Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettentstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik	Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw -sack passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel	Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinien, Gemüsee...), Butterschmalz und Schweineschmalz	Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzfetten), Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektionsmittel und Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computerlaufwerke Elektroaltgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop Kühlgeräte: Kühlschrank, Klimagerät Gasentladungslampen: Leuchtstoffröhre, Energiesparlampen
Nicht zum Bunt- oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zum Restmüll	Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Bioabfall	Nicht zur Ölsammlung	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zu den Elektroaltgeräten
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeuten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können! Alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoff), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe	Restmüll, Bau-schutt, Problemstoffe Altholz, Alteisen unbedingt getrennt sammeln!	Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!	Mineral-, Motor- und Schmieröle, Chemikalien Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dressings, Mayonaisse, Speisereste und sonstige Abfälle	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektroinstallationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung

Umwelt. Bewusst. Sein.

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.

Mülltrennung ist für jede Gemeinde eine umfangreiche Aufgabe und generell mit sehr hohen Kosten verbunden. Eine korrekte Abfalltrennung in jedem Haushalt ist Voraussetzung, damit die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Entsorgungsbetrieben reibungslos funktioniert. Bitte beachten Sie vor allem die Trennung von Rest- und Biomüll. Bei konkreten Fragen geben die Mitarbeiter der Gemeinde gerne Auskunft.



Gemeinde Umhausen
Tel. 05255 5230
gemeinde@umhausen.gv.at



Neue Mittelschule Umhausen

Von Josef Falkner

Pensionierungen an der NMS Umhausen



Pensionierung - Gerda, Monika und Rosi

Nachdem im März des letzten Schuljahres bereits Gerda Scharfetter krankheitsbedingt in die Frühpension verabschiedet wurde, kam es mit Jahresende des vergangenen Schuljahres zur Verabschiedung von Monika Schaber und mit 1. März 2017 trat auch Ingrid Benedikter in den Ruhestand. Mit Schulschluss 2017 wird Rosa

Holznecht die wohlverdiente Rente antreten. Die Lehrerinnen Monika Schaber, Ingrid Benedikter und Rosa Holznecht waren seit der Gründung der HS Umhausen (seit vier Jahren NMS Umhausen) an dieser Schule tätig und zählten somit zu den Urgesteinen dieser Institution. Alle vier Lehrpersonen waren in der Zeit ihres Wirkens

bei den Kindern sehr beliebt und trugen sehr viel zur positiven Entwicklung der Schule bei. Der Direktor und das gesamte Kollegium der NMS Umhausen möchte ihnen auf diesem Wege noch einmal danken und alles Gute im Ruhestand wünschen.

Pensionierungen auch beim Reinigungspersonal

Nachdem bereits Resi Schei-

ber 2015 pensioniert wurde, ist auch für Bernadette Maurer nach langjähriger Reinigungstätigkeit an der NMS Umhausen mit Dezember 2016 die Zeit ihrer Pensionierung gekommen. Resi und Bernadette wurden vom Kollegium der Volks- und Neuen Mittelschule Umhausen wegen ihrem Fleiß und ihrer sehr netten und stets freundlichen Art sehr geschätzt.



Bernadette Maurer

Von Penny Albrecht

AIDS Workshop an der NMS Umhausen

Beim Aids Workshop lernten wir mehr über die Ursachen und Folgen der Krankheit. Es war ein sehr interessantes Thema und man hat viel gelernt, was man über die Erkrankung wissen sollte. Unsere Klasse wurde ein bisschen ruhiger als wir über das Thema sprachen und fast jeder dachte darüber nach. Zuerst schrieben wir in Gruppen unser Vorwissen über das Thema auf Kärtchen. Danach legten wir diese Kärtchen auf ein großes Papier zu den passenden Überschriften. Anschließend sahen wir uns

einen Film über Menschen mit der Aids Erkrankung an. Darin ging es um die Gefühle und Gedanken der Erkrankten und wie diese ihre Krankheit betrachteten. Nach dem Film diskutierten wir darüber, was die Menschen wohl dachten, als sie von ihrer Erkrankung erfuhren. Abschließend unterhielten wir uns noch über Verhütungsmittel und jeder von uns erhielt ein Kondom und ein kleines Buch zu diesem Thema. Fast jeder war nach dieser Stunde besser informiert und es gefiel uns allen!



Ingrid Benedikter

Neue Mittelschule Umhausen

Von Josef Falkner

Welche Farbe hat das Jesuskind?



Durchlaufprobe auf der Bühne

Ein Weihnachtsstück der NMS Umhausen in Zusammenarbeit mit der Theatergruppe „Vorderes Öztal - Gegenwind“

Schon im Herbst begann eine Gruppe von mehreren interessierten Schülerinnen und einem Schüler, durch die Lehrerin Rosenhammer Christine und Theaterleiter Lukas Leiter unterstützt, mit der Erarbeitung eines Weihnachtsstückes. Es hatten sich SchülerInnen aus den zweiten bis vierten Klassen gemeldet und so entstand ein jahrgangsübergreifendes Projekt. Der grobe Inhalt des Stückes wurde als roter Faden vorgegeben, die Schüler entwickelten jedoch im Spiel eigene Dialoge. So entstand ein Theaterstück, das den Schülern sozusagen nach dem Mund geschrieben

wurde, amüsant und neu. Lukas Leiter führte die SchülerInnen spielerisch an das Thema und das Theaterspiel heran, alle waren mit Begeisterung dabei. Die erste Aufführung fand vor großem Publikumsandrang statt. Herr Pfarrer Alois Juen erklärte sich bereit, einen Wortgottesdienst zu gestalten. Unser Musiklehrer Theo Klotz übernahm mit einer Musikgruppe die musikalische Umrahmung. Schüler aus verschiedenen Klassen gestalteten das Bühnenbild. Die Mitglieder der Theatergruppe sorgten nicht nur für den Bühnenaufbau und für die kulinarische Verpflegung der Gäste, sondern rundeten mit ihren Beiträgen die zwei gelungenen Abende ab. Der Großteil der freiwilligen Spenden wurde der Lebenshilfe Umhausen überge-



Im Foto: Direktor Josef Falkner, Theaterleiter Lukas Leiter, die Beteiligten und Verantwortlichen der Lebenshilfe



Geldübergabe an die Lebenshilfe

ben, ein kleiner Teil wurde für ein gemeinsames Essen der Darsteller verwendet. Durch diese gemeinsame Produktion wurde neues Interesse am Theaterspiel geweckt und in der Folge soll nun öfter ein Theaterprojekt verwirklicht werden.

Für die SchülerInnen bleibt es eine lohnende Erfahrung, die das Selbstbewusstsein, ein sicheres Auftreten und die Ausdrucksmöglichkeiten stärkt. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die produktive Zusammenarbeit!



Die gesamte Truppe

Kinderspielplatz Tumpen



Der Wiederaufbau des Kinderspielplatzes in Tumpen konnte

nun mit der Umzäunung komplett fertiggestellt werden.

Wir gratulieren

Sportler des Jahres in Tirol

Fußballstar Alessandro Schöpf wurde in Tirol zum Sportler des Jahres gewählt. Wir gratulieren zu dieser außergewöhnlich tollen Auszeichnung und wünschen Alessandro noch viele Erfolge in der Fußballwelt.



Galaabend der Meister

Beim Galaabend der Meister der Wirtschaftskammer Tirol am 27. April im Kurhaus Hall wurde Marco Falkner als Kraftfahrzeugtechnikermeister ausgezeichnet. Wir gratulieren Marco herzlich und wünschen ihm viel Erfolg im Berufsleben.



Rodel Gesamtweltcupsieger

Rodelprofi Thomas Kammerlander durfte als Rodel Gesamtweltcupsieger einen weiteren großen Durchbruch feiern. Wir gratulieren herzlichst und wünschen noch viele Erfolge in der Zukunft!



Friseurstaatsmeisterin

Bei der in Zell am See abgehaltenen Staatsmeisterschaft der Friseurzunft holte sich Nicole Ostermann mit der Königsdisziplin „Hochzeitsfrisur“ den Staatsmeistertitel. Die hervorragende Leistung wird noch dadurch unterstrichen, dass dieser Titel das letzte Mal vor 17 Jahren nach Tirol ging. Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg.



Wir gratulieren

Zweifacher Medaillensieg

Wir gratulieren Skitalent Franziska Gritsch zum zweifachen Medaillengewinn bei der Ski Alpin Junioren WM in Are (Silber Medaille im Super-G und Bronze Medaille in der Alpinen Kombination). Franziska erlernte bereits mit zweieinhalb Jahren das Skifahren und gelangte schließlich in den Skiclub Sölden, erzielte Erfolge im Landescup und auch österreichweit. Sie besuchte die Skihotelfachschule in Bad Hofgastein und machte dort 2015 ihren Abschluss. Nach dem ersten Jahr im Fis Bereich schaffte sie 2014 den Sprung in den ÖSV. Verletzungsbedingt musste sie eine zweijährige Pause einlegen. Daher war 2016/17 ihre Comeback Saison und die Medaillen in Are sozusagen das „Highlight“ für die Sportlerin aus Umhausen. Zurzeit besucht sie das „KADA“ in Stams und möchte dort ihre Berufsreifeprüfung nachmachen. Durch ihre guten Leistungen im gesamten Winter wird sie ab Juli Teil des Heersports sein. Momentan ist Franziska im B-Kader des ÖSV im Technikteam der Europacup Gruppe unterwegs. Franziska möchte sich noch bei Wolfgang Radl für das perfekte Sommertraining und die Wahnsinns Unterstützung bedanken. Auch an die Gemeinde Umhausen ein herzliches Danke. Wir wünschen Franziska noch viel Erfolg in der nächsten Saison 2017/18.



Im Bild v.li.n.re.: Vize-Bürgermeister Johann Kammerlander, GR Hubert Klotz, Franziska Gritsch, Blattle Redaktionsleiterin Birgit Raffl, GR Sportreferent Simon Scheiber, GR Leonhard Falkner

65. Österreichischer Jugendredewettbewerb

1. Platz für Lea Riml in der Kategorie „Klassische Rede/ Höhere Schule“

Am Mittwoch, den 26. April 2017, ging das 65. Landesfinale des Jugendredewettbewerbs im Innsbrucker Landhaus über die Bühne. 56 Jugendliche aus ganz Tirol lieferten sich ein wortgewandtes Kopf-an-Kopf-Rennen und zeigten der Jury ihr rhetorisches Talent. Mehr als 200 Jugendliche ab der achten Schulstufe sowie Lehrlinge nahmen dieses Jahr an den im Vorfeld stattgefundenen Tiroler Bezirkswettbewerben teil. Referiert wurde einzeln oder in Gruppen in den Kategorien „Klassische Rede“, „Spontanrede“ und „Neues Sprachrohr“. Es war ein Tag im Zeichen der Meinungs- und Redefreiheit. Lea Riml aus Tumpen holte sich bei der Klassischen Rede mit dem Thema „Feminismus und Sexismus“ den ersten Platz. Für die Sieger und Siegerinnen ging es vom 20. bis zum 25. Mai zum Bundesfinale nach Wien. Dort erreichte Lea den 2. Platz. Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung, Lea. Eine herzliche Gratulation möchten wir auch Magdalena Falkner aus Niederthai aussprechen. Sie erreichte den 2. Platz auf Bezirksebene.



Qualitätsverbesserung am Badesee



Im Jahr 2000 begann die Gemeinde Umhausen mit dem Bau eines prähistorischen Museumsdorfes, dem Ötztal, rund um den höchsten Wasserfall Tirols, dem Stuibenfall, eine speziell für den Sommer touristische Infrastruktur zu schaffen. Es folgten der Naturbadesee, ein Greifvogelpark, ein Klettersteig sowie Aussichtsplattformen direkt beim Stuibenfall. Inzwischen wird das gesamte Areal in den Monaten Mai-Oktober von rund 300.000 Tou-

risten aus allen Regionen Tirols besucht. Diese Zahlen sprechen für sich und zeigen, welchen Stellenwert das Areal für den Tiroler Sommertourismus inzwischen erreicht hat. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass der Stuibenfall ohne Eintrittsgelder weiterhin frei zugänglich bleiben soll und die anderen Einrichtungen (Ötztal/Greifvogelpark/Naturbadesee) ein wesentlicher Bestandteil im Angebot von Verbundkarten (zb. Ötztal Card des Ötztal Tou-



risumus) sind. Aufgrund dieser Besucherströme, hygienerechtlicher Vorschriften und zur Qualitätssicherung des Angebotes

sind jetzt am Badesee Maßnahmen gesetzt worden, deren Gesamtkosten sich auf ca. Euro 750.000,- belaufen.

Die Neuerungen und technischen Maßnahmen am Badesee:

- Adaptierung der technischen Ausrüstung der Naturbadeanlage an den aktuellen Stand der Technik
- Räumen und Neuerrichtung der Pflanzenfilteranlage als Kiestropfkörper
- Abänderung der Situierung einer Oberflächenabsaugung
- Abänderung von Einströmpunkten nach der Filterpassage
- Adaptierung Kinder- und Nichtschwimmerbereich
- Errichtung öffentliche WC-Anlage speziell für Besucher des Stuibenfalls und Klettersteigs
- Errichtung eines öffentlich zugänglichen Raumes für die Stationierung eines Defibrillators
- Errichtung Lagerräume und Erste Hilfe Raum
- Behindertengerechte Zugänge
- Gas- und Breitbandanschluss Betriebsgebäude



Adlerhorst



Beim Greifvogelpark wurde ein sogenannter Adlerhorst errichtet, der den Falknern im Greif-

vogelpark nun ermöglicht, die täglichen Flugschauen auszuweiten.



Frontauslegemäher neu



Unser Kommunalfahrzeug wurde mit einem Frontauslegemäher ausgestattet, der sowohl zum Mähen als auch zum

Mulchen genutzt werden kann. Eine auswechselbare Heckschere zum Freischneiden von Wegen ist ebenfalls inkludiert.

Rechnungsabschluss 2016

Der Rechnungsabschluss wurde am 31.3.2017 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Einnahmen: 13.124.250,40
Ausgaben: 12.819.567,77
Rechnungsergebnis: 304.682,63

Zahlen aus dem Rechnungsabschluss:

Gemeindeanteil Schulen und Kinderbetreuung:	681.716,78
Erichtung Sportplatzgebäude:	343.650,51
Gemeindeanteil	
Sozialhilfe/Altenheime/Behindertenhilfe usw:	509.216,57
Gemeindeanteil Krankenhäuser:	510.473,58
Gemeindeanteil Rettungsdienst:	29.982,68
Straßenerhaltung/Schneeräumung/	
Straßenbeleuchtung:	542.983,87
Pilzgerste/Landwirtschaftsprämien:	45.775,19
Badensee - neue Holzstege und	
Umbau (Kosten 2016):	118.562,92
Mure Tumpen (Kosten 2016):	776.535,71
Wasserversorgung Lehn/Platzl (Kosten 2016):	43.185,52
Abwasserbeseitigung Lehn/Platzl (Kosten 2016):	132.684,90
Rückzahlung Darlehen:	434.681,90
Rückzahlung Leasingraten:	147.708,47

Schulden:

Darlehen/Wasser-Kanal:	2.813.527,67
Darlehen/Katastrophenschäden usw.:	623.862,32
Immobilienleasing/Schulzentrum/Vereinshäuser:	2.316.608,64
Gesamtschulden per 31.12.16:	5.753.998,63
Verschuldungsgrad 2016:	27,75%

Höchleroan



Der Weg über den „Höchleroan“ wurde verbreitert und die Hangmauern erneuert.

Renovierung Kapelle Hopfgarten



Nachdem die Höchlekapelle fertiggestellt wurde, nimmt die Gemeinde nun die Renovierung der Kapelle in Hopf-

garten in Angriff. Die Renovierungsarbeiten werden dieses und nächstes Jahr durchgeführt.

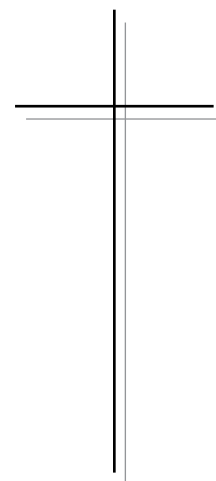
Murbachgerinne



Der starke Bewuchs im Murbachgerinne sowie im Auffangbecken stellte laut Experten der Wildbachverbauung ein Ab-

flusshindernis dar. Es war daher notwendig, das Gerinne und das Auffangbecken komplett freizuschneiden.

In stillem Gedenken



29.11.2016

Rita Scharfetter



10.12.2016

Hedwig Schöpf



24.12.2016

Rosa Maurer



30.12.2016

Gerlinde Grießer



07.01.2017

Richard Wörter



11.01.2017

Johanna Leiter



31.01.2017

Gisela Doblander



07.02.2017

Veit Leiter



21.02.2017

Gebhard Waldhart



27.02.2017

Valeria Doblander



03.03.2017

Stefanie Hechenberger



06.03.2017

Frieda Köfler



26.03.2017

Paulina Leiter



29.03.2017

Maria Walder



06.04.2017

Elisa Maurer



09.04.2017

Hermann Leiter



16.04.2017

Elsa Maurer



16.04.2017

Johann Rofner

Nachruf

Umhausen trauert um den Geologen Univ. Prof. Dr. Helfried Mostler



Dr. Mostler beim Vortrag über den Köfler Bergsturz

Am 27. Februar schloss der allseits bekannte Geologe Univ. Prof. Dr. Helfried Mostler nach langer schwerer Krankheit, kurz nach seinem 83. Geburtstag, für immer seine Augen. Mit großer Anteilnahme nahm die Gemeinde Umhausen durch Bürgermeister Mag. Jakob Wolf und Vizebürgermeister Johann Kammerlander im Rahmen eines Trauergottesdienstes in Innsbruck offiziell Abschied von Prof. Mostler. Gerade Umhausen verbindet mit dem hoch geachteten und beliebten Professor viel. Die Radonproblematik, die Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts große Unsicherheit in der Umhauser Bevölkerung auslöste, nahm Prof. Mostler zum Anlass, gemeinsam mit dem Landesgeologen Dr. Gunther Heiße eine Fachtagung ins Leben zu rufen – das Geoforum Umhausen. Das erste Geoforum 1999 stand ganz im Zeichen des Radons, wobei durch mehrere international anerkannte Experten aufgezeigt werden konnte, dass sich bei richtigem Umgang mit diesem radioaktiven Element vor allem Nutzen für die Gemeinde einstellen sollte und die Gefährdungen für die Einwohner zusätzlich minimiert werden können. Mehrere weitere Geoforum Umhausen-Tagungen der nachfolgenden Jahre konnten so immer deutlicher herausarbeiten, dass ein Radon-Kurzentrums in Umhausen entstehen sollte. Mit 18. September 2011 war es dann so weit. Das Kurzentrums konnte eröffnet werden und bietet seitdem vielen Menschen die

Möglichkeit, ihre Gesundheit in einem herrlichen landschaftlichen Ambiente zu ertüchtigen, ist für viele Menschen Arbeitsplatz und somit insgesamt sehr positiv für die Gemeinde Umhausen. Die jährlichen Fachtagungen Geoforum-Umhausen sind rasch zu anerkannten internationalen Treffpunkten zahlreicher Experten aus dem In- und Ausland geworden und lagen Herrn Prof. Mostler bis zuletzt besonders am Herzen. Herr Prof. Mostler hat wesentlichen



Dr. Mostler beim Geoforum 2008 mit Bürgermeister Jakob Wolf

Anteil an der Erforschung des Bergsturzgebietes von Köfels und hat auch die in den letzten Jahren gemachten Erkenntnisse, dass dieses Gebiet nicht auf Bergsturzvorgänge, sondern auf die Explosion eines Himmelskörpers über Köfels und Niederthai zurückzuführen ist, mitgetragen und mit fachlichen Argumenten gestützt. Vielen Einheimischen und Urlaubern ist Professor Mostler auch durch seine lebendig gestalteten Exkursionen in Erinnerung. Ziele waren vor allem die Gebiete von Köfels, die Maurachschlucht und der Tauferberg. Mit diesen Exkursionen hat Prof. Mostler vielen Menschen die Faszination der Geologie vermitteln können. Prof. Mostler hat mit seinen Planungen für die Tiefbohrungen in Längenfeld letztlich auch den Grundstein für den Aquadome gelegt. Die Sicherheit der Versorgung mit Naturrohstoffen im Maurach und an anderen Stellen im Ötztal geht maßgeblich auf die Planungen durch Prof. Mostler zurück. Prof. Mostler war, wie Landesgeologe Dr. Gunther Heiße in seiner Trauerrede eindrucksvoll hervorhob, einer der bedeutendsten Geologen die Österreich je hervorgebracht hat. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen sind das für die Allgemeinheit sichtbare Zeichen seines erfolgreichen Lebensweges. Stellvertretend sei hier das Verdienstkreuz des Landes Tirol genannt.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Redaktion: Gemeinde Umhausen

Redaktionsleitung: Birgit Raffl,

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wider und müssen nicht jener des Herausgebers entsprechen.

Fotos: Gemeinde Umhausen, Ötztal Tourismus, Simone Leiter, Leonhard Falkner, beigestellte Fotos der Verfasser

Titelbild: Roland Schöpf

Layout: Atelier Egger, 6460 Imst, Postgasse 9, 05412/6911-17 (Werbeagenturleiter: Werner Markl)

E-Mail: blattle@umhausen.gv.at

Von Edmund Schöpf

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Umhausen

Kürzlich fand im Feuerwehrhaus die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Umhausen statt. Kommandant Schöpf konnte LA Bgm. Jakob Wolf, Bezirksfeuerwehrinspektor Josef Wagner, die Ehrenmitglieder Hansl Regensburger und Erhard Hafner, den Ehrenbürger Dr. Karl Tinzl, Michael Haid von der Polizei Ötz, den Obmann der Rettung Längenfeld David Schmid und der Bergrettung Umhausen Martin Scheiber sowie den Schützenhauptmann Alois Köfler begrüßen.

30 Einsätze, fast 500 Einsatzstunden, zahlreiche Übungen, Ausrückungen bei diversen Veranstaltungen und insgesamt 2500 freiwillige Stunden wurden im vergangenen Jahr durch die Feuerwehrkameraden geleistet. Zusätzlich wurden von den Feuerwehrkameraden Fortbildungen und Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Telfs besucht. **Grundlehrgang:** Alexander Zangl, Hermann Schmid; **Maschinisten Lehrgang:** Alexander Leiter; **Technischer Grundlehrgang:** Lukas Tamerl, Hermann Schmid, Alexander Zangl; **Fortbildung Hydraulisches-Rettungsgerät:** Emil Holzknicht, Christoph Schmid; **Kdt. Fortbildungslehrgang:** Edmund Schöpf; **Gruppenkommandanten Lehrgang:** Michael Regensburger; Danke, dass ihr euren Urlaub und eure Freizeit der Weiterbildung und dem Dienst der Allgemeinheit widmet.

Neuer Kommandant Stellvertreter bei der Feuerwehr Umhausen

Nach zehn Jahren als Stellvertreter hat



Der alte und der neue Stellvertreter der FF Umhausen

sich Franz Schmid entschlossen, das Amt abzugeben. An dieser Stelle möchte ich mich beim Franz recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. In den zehn Jahren wurden mehr als 300 Einsätze abgewickelt. Als Dank und Anerkennung wurde ihm kürzlich das Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze verliehen. In einer spannenden Wahl, zu der sich Emil Holzknicht, Christoph Schmid und Hannes Leiter stellten, wurde Hannes Leiter als neuer Kommandant Stellvertreter gewählt.

Florianifeier 2017

Nach dem Einzug mit der Musikkapelle Umhausen in die Kirche, konnten wir gemeinsam den Florianigottesdienst mit unserem Pfarrer Mag. Alois Juen feiern. Anschließend wurde im Gasthof Andreas Hofer die Kameradschaft gepflegt, wobei auch die Frauen und Freundinnen der Feuerwehrkameraden eingeladen wurden.



Beförderungen JHV 2017

Ehrungen anlässlich der Florianifeier:

25 Jahre Rene Strigl

40 Jahre Hannes Leiter, Hartmann Hechenberger, Dietmar Frischmann und Herbert Köfler

50 Jahre Alfred Scheiber

60 Jahre Alois Scheiber

Neue Bergeschere für die Feuerwehr Umhausen

Anfang Mai erhielt die Feuerwehr Umhausen für die technischen Einsätze eine neue Bergeschere.



Zusätzlich zu der im Fahrzeug stationierten hydraulischen Bergeschere und Spreizer erhielt die Feuerwehr noch ein zusätzliches Akku Kombigerät (Spreizer und Bergeschere in einem). Dieses Gerät dient vor allem als Unterstützung zum „großen“ Gerät bei Einsätzen im schwierigen Gelände oder in Gebäuden. Die Kosten von Euro 8.500,- wurden zur Gänze vom Landesfeuerwehrverband übernommen. Hier gilt ein besonderer Dank dem Bezirksfeuerwehrinspektor Josef Wagner. Ein entsprechendes Zusatzgerät (Hebezyylinder bis 3 Tonnen), das auf dem Kombigerät montiert werden kann, wird von der Feuerwehr Umhausen angekauft (Spenden sind jederzeit willkommen).



Kdt. Edmund Schöpf und Obermaschinist Emil Holzknicht bei der Übergabe der neuen Bergeschere

In eigener Sache: Die Feuerwehr ist ständig auf der Suche nach Nachwuchs. Interessierte Mädchen und Burschen ab dem 15. Lebensjahr sind herzlich willkommen (06506441122 oder umhausen@feuerwehr.tirol). Ab sofort ist die FF Umhausen auch auf Facebook vertreten: <https://www.facebook.com/feuerwehr.umhausen/>

Von Lukas Leiter

Theatergruppe Vorderes Ötztal-Gegenwind

Mut zum Experiment!

Inzwischen bewege ich mich schon seit über zwanzig Jahren im Theaterbereich, der für mich bereits ein zweiter Beruf geworden ist. Zehn davon beschäftige ich mich nun mit der Inszenierung und Bearbeitung von Stücken, und in dieser Zeit durfte ich unzählige Kurse besuchen, mich von anderen Bühnen und deren Inszenierungen inspirieren lassen und vor allem das erleben, was Theater ausmacht: Vielseitigkeit und Bereicherung für die Zuseher.

Ich habe die Chance, mit vielen Bühnen als Regisseur und Unterstützer zusammen zu arbeiten und auch ich selber lerne immer vieles dazu. Ich kann mich auch sehr glücklich schätzen, dass so ein tolles Team, das mich stets bei meinen Ideen unterstützt, hinter mir steht.

Das heurige Stück kurz vorgestellt

„Gatte gegrillt“ von Debbie Isitt, einer englischen Buch- und Theaterautorin, steht auf dem Spielplan. In diesem Stück werden die Beziehungen, auch zwischenmenschlicher Art, durchleuchtet. Warum fühlt sich ein Mensch zu einem anderen überhaupt hingezogen? Warum will man etwas anderes, wenn man das, was man sich immer gewünscht hat, schon besitzt? Kann Rache die Erfüllung sein? Diese und andere interessante Fragen beantwortet die schwarze Komödie, die viele Facetten aufzeigt und Raum lässt, Dinge auf eine sehr witzige Art und Weise zu hinterfragen. Es ist ein Stück, das mir als Regisseur sehr viel Spiel- und Interpretationsraum gibt, meinen Spielern dadurch jedoch einiges abverlangt. Da-



bei möchte ich heuer verschiedene Inszenierungstechniken einfließen lassen und zeigen, dass man mit wenig Mitteln große Bilder auf die Bühne bringen kann. Apropos Bühne! Heuer werden wir dem Freilicht eine Pause gönnen. Das Stück bietet sich gut an, in einem

geschlossenen Raum gespielt zu werden und deshalb werden wir erstmals seit unserem Bestehen die Produktion auf eine „Indoor-Bühne“ verlegen. In diesem Sinne möchten wir nicht mehr verraten und freuen uns schon sehr auf regen Besuch, so wie letztes Jahr.

Im ehemaligen Postgebäude

Genußbehörde

NEU

S'Amke

„Umhausen“

Wir verkaufen ...

Süßigkeiten, Papierwaren, Spielwaren, Zeitungen, landwirtschaftlichen Bedarf, Produkte der Direktvermarkter, Handy- und Computerbedarf, Kaffeeautomat und Eis, uvm.

Überzeugen Sie sich selbst!

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, von 7.00 bis 12.30 Uhr

Miss. Rieger M. Karg, Anett Oswald

Raiffeisenbank Vorderes Ötztal

Schon ab 50 EURO im Monat

Raiffeisen-Fondssparen:

Gemeinsam bringen wir Ihr Geld in Bewegung.

Beim Geld ist es wie beim Sport – jeder fängt mal klein an. Mehr „Fitnesstipps“ für Ihre Geldanlage gibt's in der Raiffeisenbank Vorderes Ötztal bzw. unter fonds.raiffeisen.at

Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH. Veranlagungen in Fonds sind dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kapitalverlusten ausgesetzt. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.raiffeisen.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds des Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) zur Verfügung. Erstellt von Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Moosbühlengasse 12, 1190 Wien, Stand April 2017

Von Sonja Mair

Musikkapelle Tumpen

Ehrungen, Jubiläen und Nachwuchs



Fiegl Franz

(von Lea Riml) Nach einem fulminanten Start in das Musikjahr 2017 gibt es für die Musikkapelle Tumpen auch heuer wieder viel zu feiern.

So wurde zum Beispiel der Ehrenkapellmeister Rudolf Leitner beim diesjährigen Frühjahrskonzert nicht nur für seine 70-jährige Mitgliedschaft geehrt, sondern durfte auch mit seiner geliebten Adelheid, welche ihn zu jedem Konzert begleitet und bestimmt sein größter Fan ist, am 27.04.2017 die diamantene Hochzeit feiern. Zudem wurde Fiegl Franz, welcher 43 Jahre Mitglied und seit 1991 ein sehr verlässlicher Kassier ist, zum Ehrenmitglied der Musik-



Rudolf Leitner



Jugendorchester

kapelle ernannt. Johannes Maurer erspielte sich schon im vorigen Jahr mit viel Fleiß das goldene Jungmusikerleistungsabzeichen am Schlagzeug. Carmen Maurer durfte ihr erstes Frühjahrskonzert als Saxophonistin erleben. Wir gratulieren hiermit allen recht herzlich.

Für Nachwuchs ist aber auch gesorgt. Insgesamt traten nämlich die sieben Jungmusikanten/innen Noah Brüggler (Posaune und Schlagwerk), Adrian Zangl (Trompete), Juliana Schnegg (Klarinette), Clemens Schnegg (Saxophon), Eva Maria Kapferer, Anna-Lena und Selina Auer (Querflöte) sowie Wolfgang Schnegg (Saxophon) zur Prüfung für das bronzene und die beiden aktiven Musikantinnen Julia Mair (Querflöte) und Fabienne Maurer (Posaune) für das silberne Leistungsabzeichen

an. Somit ist nicht nur die Zukunft der Musikkapelle Tumpen gesichert, sondern auch der Altersdurchschnitt gesenkt. Die Musikkapelle Tumpen freut sich auf ein weiteres musikalisches Jahr mit tollen

Konzerten sowie vielen Highlights und bedankt sich beim bisherigen Obmann Thomas Mair, der sein Ehrenamt an seine Frau Sonja übergeben hat, für sein Engagement in den letzten fast neun Jahren.

Umkleidegebäude Sportplatz Östen neu



Die letzten Arbeiten am Vereinsgebäude Sportplatz Östen wurden abgeschlossen. Die Einweihung der Umkleidegebäude fand am 2. Juni statt.



ERDBAU THURNES

- Forstwegbau
- Natursteinmauern
- Sprengtechnik
- Bewehrte Erde
- Stabilisierung von Böschungen

Talackerweg 7
6441 Umhausen

T + F 05255 502 73
Andy 0664 468 23 57
erdbau.thurnes@gmail.com

www.erdbau-thurnes.at

Von Markus Lutz

Schützenkompanie Umhausen

Für die „Altschützen“ der Schützenkompanie Umhausen finden heuer folgende erfreuliche Ereignisse und außergewöhnliche Ausrückungen statt:

Runde Geburtstage:

Paul Falkner	zum 80er (15.03.1937)
Alois Auer	zum 75er (17.03.1942)
Albert Grießer	zum 80er (10.06.1937)
Ing. Markus Lutz	zum 65er (28.06.1952)
Gottlieb Scheiber	zum 75er (08.08.1942)
Erwin Frischmann	zum 55er (22.09.1962)
Hartmann Hechenberger	zum 60er (14.12.1957)

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen noch viele gesunde Jahre.

Außergewöhnliche Pflichtausrückungen im heurigen Jahr:

Fr. 02. Juni	Einweihung der neuen Sportanlage in Östen
Sa. 10. Juni	Firmung
So. 11. Juni	25-jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Mag. Alois Juen
So. 23. Juli	Öztaler Schützenbataillonsfest in Sölden
Sa. 10. Sept.	Pitztaler Schützenbataillonsfest in Jerzens

Als neuestes Mitglied in unserer Kompanie dürfen wir Herrn Günther Krall herzlich begrüßen. Die Angelobung erfolgt am 15. August, am Hohen Frauentag.

Verabschiedung von Hermann Leiter

Am 22. April begleiteten wir unseren Schützenkameraden, Fähnrich Hermann Leiter, auf seinem letzten Weg. Hermann trug von 1998 bis 2017 die Veteranenfahne. Daher war es seine Aufgabe, mit dieser Fahne unter anderem bei den Begräbnissen der ehemaligen Kriegsteilnehmer mit zu marschieren. Diese Aufgabe führte Hermann mit Stolz und großem Verantwortungsbewusstsein durch. Wir werden ihn immer in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Ergebnisse bei den Jungschützenveranstaltungen:

Bataillonsschirennen in Sölden: Tobias Ulrich (1), Paul Kammerlander (3), Sebastian Auer (5), Jasmin Scheiber (6), Elena



Fähnrich Hermann Leiter, Leutnant Reinhold Leiter bei der Ausrückung zur Jahreshauptversammlung 2013.

Kapferer (8). Tagessieger wurden Fender Stefan und Fender Leonie von der SK Sölden.

Bataillonsschießen in Sölden: Mannschaftswertung Rang 4 mit den Jungschützen: Jasmin Scheiber, Tobias Ulrich, Benjamin Grießer, Fabian Frischmann. Weiters waren in der Wertung: Paul Kammerlander (1), Ferdinand Klotz (5), Fabian Scheiber (7), Lukas Schöpf (8), Sebastian Auer (10), Magdalena Scheiber (10), Johannes Falkner (12), Elena Kapferer (12), Marie Therese Fender (13). Jungschützenkönigin wurde Lisa Hafner von der SK Tumpen.

Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen Sommer und den Kindern und Jugendlichen einen erfolgreichen Schulabschluss und erholsame Ferien.



DOBL ANDER
Schuhe & Sport

**SCHUHE FÜR DIE GANZE FAMILIE
IN UMHAUSEN**

**Vielleicht ist auch für Sie etwas im Sortiment.
Danke für Ihren Besuch**

Inh. Burgi Dung · Dorf 22 · 6441 Umhausen
Tel. 05255 5163 · Handy 0677 612 834 73



IHR FRISEUR IN UMHAUSEN

**Hintere Gasse 5
6441 Umhausen
Tel. 0677/61 01 32 00**

Öffnungszeiten: Mi/Do/Fr 08.30 - 12.00 u. 13.00 - 18.00
Sa 08.30 - 12.30

AUCH WIR MACHEN URLAUB!

**In den letzten zwei Juli Wochen vom 17. - 29.07.17
Haben wir nur Freitag und Samstag für Sie geöffnet.
Wir wünschen einen schönen Sommer**

Von Martin Schöpf

Trachtenverein Umhausen

Vollbluttrachtlerinnen von klein auf



Kindertrachtengruppe hinten v.l. Nadine Frischmann, Sandra Föger, Jana Grießer, Lena Grießer, Mona Pult; vorne v.l. Lukas Schöpf, Alessandro Föger, Luis Scheiber, Lukas Frischmann nicht im Bild Emilia Pult, Lukas Schöpf

Alt und Jung leben gemeinsam Brauchtum und Tradition, das ist es worauf es ankommt. Zu den seit mehr als 20 Jahren aktiven Tänzer(innen) der Trachtengruppe Umhausen gehören schon immer die Kinder und Jugendgruppen. Die Nachwuchsarbeit im Verein ist wichtig und der Spaß an der Tradition ist den Kindern und Jugendlichen sowie den Jugendbetreuern bei den verschiedenen Anlässen anzusehen. Sie erleben eine positive Gemeinschaft bei den Auftritten oder lernen andere Trachtenvereine bei den verschiedenen Trachtenumzügen und Tanzfesten aus ganz Tirol kennen. Die Mitglieder der aktuellen Kinder- und Jugendgruppe sind zwischen acht und 16 Jahre alt. Es wird in zwei Gruppen getrennt ge-

tänzt. Bei beiden Gruppen sind zwischen acht und zwölf Tänzer(innen) mit viel Eifer immer mit dabei. Die Gruppen werden von den Jugendbetreuern Yvonne Stock und Martin Schöpf geschult. Diese Aufgabe der Nachwuchsarbeit ist intensiv und mit viel Ehrgeiz aller Beteiligten verbunden. Die Highlights eines Vereinsjahres stehen hoch im Kurs, alle wollen bei den Auftritten ihr Bestes zeigen. Der aktuellste Auftritt bei der LTV Vollversammlung in Innsbruck hat tiefe Eindrücke hinterlassen. Wir bedanken uns bei den Kindern und Jugendlichen für das dabei sein, sowie beim Verein und bei den Eltern, welche uns immer und überall tatkräftig unterstützen. Yvonne & Martin, Kinder- & Jugendbetreuer TG Umhausen



Die Kinder- und Jugendgruppe als Ehrentanzgruppe mit LH Günter Platter bei der Jahreshauptversammlung des Landestrachtenverbandes in Innsbruck



Ehrentanz „Die Sternpolka“ bei der Jahreshauptversammlung des Landestrachtenverbandes Tirol

Neuer Brunnen Lehn Platzl



Da sich der alte Dorfbrunnen in Lehn bereits in einem sehr

desolaten Zustand befand, wurde dieser erneuert.



Zwei Paare in der Ötztaler Tracht bei einer Trachtenmodenschau in Breitenbach am Inn v.l. Emanuel Schöpf, Lea Kapferer, Lea Scheiber, Martin Schöpf

Von Johanna Falkner

Trachtenverein Niederthai

Rückblick auf einen ereignisreichen Winter

Der Trachtenverein Niederthai blickt auf einen spannenden und ereignisreichen Winter zurück. Am 2. Februar 2017 fand das Rodelrennen in Niederthai statt. Viele rodelbegeisterte Trachtler aus Niederthai und zahlreiche Trachtenvereine aus dem Tiroler Oberland wanderten gemeinsam zum Start der mit Fackeln beleuchteten Rodelbahn. Nach dem spannenden und lustigen Rennen fand im Zielgelände im beheizten Zelt die Siegerehrung statt. Anschließend wurde noch ausgiebig gefeiert. Auch das mittlerweile traditionelle Jux-Skirennen am Matalift fand am 25. Februar 2017 statt. Zahlreiche Maskierte wagten



Ein fröhlicher Trachtenverein



Juxrennen

auf Schaukelpferd, Bobby-Car oder Bett mit Skiern den tückischen Lauf ins Ziel. Für die Maskierten hieß es, einige Hürden während des Laufes zu überwinden: nach Schanzen, Schnapserln trinken (für die Kinder mit Kinderschnapserln) und dem „Nageln“ ging es Richtung Ziel. Für die Kinder wurde eine Mittelzeit als Wertung ermittelt und die Erwachsenenklasse wurde nach bester Maskierung gewertet. Auch bei dieser Veranstaltung gab es wieder tolle Preise zu gewinnen. Am 10. März 2017

fand die Obleutekonferenz des Bezirksverbandes Oberland mit Außerfern in Niederthai im Lärchensaal statt. Ende Februar haben wir bereits wieder

mit den Plattlerproben für die Tiroler Abende im Sommer begonnen und freuen uns auf einen tanzreichen und netten „Trachtlersommer“.



Juxrennen



Erfolg-reicher durch Wissen.

ÖWG

■ ■ STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

Von Simone Kammerlander-Prantl

„Besser geht's nicht“

Gesamtweltcupsieg für Umhausen

Das BLZ Grantau stand auch im vergangenen Winter oft im Fokus des internationalen und nationalen Renngeschehens. Die Junioren Europameisterschaften, das Weltcupfinale und die Staatsmeisterschaften konnten innerhalb von drei Wochen bei bester Organisation und hervorragenden Bahnbedingungen über die Bühne gehen. Besonders das Weltcup Finale war wieder ein voller Erfolg.

Am Samstag bei den Finalläufen waren so viele Zuschauer wie noch bei keinem Weltcup in der Grantau. Eine tolle Stimmung herrschte auch bei der abschließenden Siegereh-

rung im übvollen Festzelt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank den Sponsoren, der Sportunion als Dachverband und dem Gesamtverein. Vielen Dank auch der Gemeinde und dem Land Tirol die uns immer fördern und unterstützen.

Erfolge Athleten

Als regierender Europameister topmotiviert und mit dem großen Ziel Gesamtweltcup-sieger zu werden, ist Thomas Kammerlander mit Rang drei beim Parallel-Auftakt im Küh-tai gut in die Saison gestartet. Nach Rang zwei in Latsch konnte er bei den Weltcup Events direkt in der Metro-



Thomas nach der Siegesfahrt in der Grantau

pole Moskau zwei großartige Siege feiern und erstmals die Führung in der Gesamtwertung übernehmen. Anschließend belegte er wieder zwei Mal Platz zwei in Slowenien und in Deutschofen und beendete die Saison mit einem überlegenen Heimsieg in der Grantau. Thomas hat damit nach 14 Jahren wieder den Gesamtweltcup der Herren für Österreich gewonnen und dem Südtiroler Patrick Pigneter nach elfjähriger Dominanz als Nummer eins abgelöst. In seiner Karriere hält Thomas inzwischen bei acht Weltcupsiegen und insgesamt 28 Podestplätzen und zählt zu den erfolgreichsten

Athleten in der Weltcupstatistik.

Christoph Regensburger und Dominik Holzknicht konnten leider nicht an die sehr gute Saison 2015-2016 (Rang zwei im Gesamtweltcup) anschließen und hatten den ganzen Winter mit Materialproblemen zu kämpfen. Trotz guter Platzierungen hat es zu keinem Podestplatz gereicht. Schade, dass unser langjähriges Spitzendoppel ihre erfolgreiche Karriere jetzt beenden will, aber wir hoffen sehr sie in anderen Funktionen oder Tätigkeiten im Verein halten zu können. Ihren bisher größten Erfolg feierte Maria



Thomas und Patrick führen die Naturbahnrodel Weltspitze an.



vl: Gudrun Lutz, TRV Präsident und FIL Vizepräsident Peter Knauseder, Leonhard Falkner, Vizebgm. Johann Kammerlander, Maria Auer, Hubert Klotz, Thomas Kammerlander, LA KO Bgm. Mag. Jakob Wolf, Sportlandesrat Mag. Reinhard Eberl bei der Sportlerehrung für Thomas und Maria.



Siegesfahrt

Auer. Sie holte sich den Vize Europameistertitel. Im Weltcup konnte sie zwar nicht an die Leistung der Junioren EM anschließen, doch am Ende schaute in der Gesamtwertung doch ein sehr guter achter Rang heraus.

Junioren und Nachwuchs

Unser Juniorenteam war beim Junioren Weltcup trotz starker Konkurrenz sehr erfolgreich unterwegs. Besonders hervor-

ragend sind Florian Markt mit drei Podestplätzen und Rang zwei in der Gesamtwertung und Miguel Brugger, der mit seinem Partner Fabian Achenrainer, den Juniorenweltcup im Doppel dominierte. Nach dem Neustart in der Nachwuchsarbeit vor zwei Jahren, haben wir wieder fünf sehr motivierte und hoffnungsvolle Nachwuchssportler im Verein, die von Betreuerin Gabi Prantl in gu-

ter Zusammenarbeit mit den Eltern zum Naturbahnsport herangeführt werden. Die Ergebnisse können sich schon sehen lassen und Obmann Bruno Kammerlander bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit in diesem Bereich. Die Anzahl der Nachwuchsrodler in Tirol ist merklich im Steigen und in Kooperation mit dem Tiroler Verband und den Schulprojekten hoffen wir auf noch mehr Zukunft.

Kurzinterview mit Thomas Kammerlander

Saisonsrückblick in drei Worten?

Thomas: Besser geht's nicht.

Wo liegen deine Stärken?

Thomas: Gute Nerven, Ehrgeiz, Konsequenz beim Training! Es gibt auch Tage, an denen es nicht so leicht fällt, aber da gibt es dann keine Ausnahme.

Was ist dein Erfolgsgeheimnis?

Thomas: Ich bin ein Tüftler und versuche mein Sportgerät immer zu verbessern. Ich habe im Laufe der Jahre viele Erfahrungen sammeln können. Dazu habe ich ein super Team aus Familie, Trainern, usw. im Hintergrund, die mir viel Arbeit abnehmen, sodass ich mich voll und ganz auf den Sport konzentrieren kann.

Tipps für den Nachwuchs?

Thomas: Spaß am Sport haben, zielstrebig sein und dran bleiben! Der Rodelsport bekommt einen Aufschwung und hat mit Sicherheit Zukunft.

Von Stefanie Auer

Erlebniscamp Umhausen

Durch die Zusammenarbeit der Gemeinde mit den örtlichen Vereinen kann heuer erstmals ein Erlebniscamp vom 13. bis 19. August für Kinder der Jahrgänge 2005 bis 2009 angeboten werden.

Das Programm wird täglich von den verschiedenen Vereinen gestaltet. Dies garantiert eine spannende, abwechslungsreiche und vor allem auch lehrreiche Woche für die Kinder. Die Teilnehmerzahl ist mit 30 Kindern begrenzt. Den Abschluss bildet eine Veranstaltung des Sportvereins für Jedermann (gesonderte Ausschreibung folgt!) Nähere Informationen

dazu und zum Wochenprogramm erhalten die Eltern im Gemeindeamt, auf der Homepage der Gemeinde oder unter Tel. 0676/3955472 (Auer Stefanie). Bedanken möchten wir uns bei der Werbeagentur „Villa Marianne“ für die kostenlose Erstellung unseres Logos sowie bei allen teilnehmenden Umhauser Vereinen: Sportverein Umhausen und den Sektionen Tennis, Rad, Rodeln, Sportschützen und Fußball, Ötzi-Dorf und Greifvogelpark, Schützenkompanie und Trachtengruppe Umhausen, beim Roten Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehr.



Von Birgit Krismer

Sektion Frauenturnen

Gemeinsam aktiv



Seit mittlerweile 43 Jahren absolvieren wir in der Turnsaison von Ende September bis Mitte Juni ca. 30 Turnstunden. Abwechslungsreich und mit immer neuen Herausforderungen gestaltet unsere Vorturnerin Gudrun Lutz die Turnstunden, um uns gut in Form zu bringen. Neben dem Frauenturnen, wurde auch wieder "Fit im Alter" und "Rücken fit für Frauen und Männer" angeboten und auch gut besucht. Gemeinsam mit der Sektion Rodeln betreuten wir einmal den Stand des Sportvereins am Umhauser Christkindlmarkt. Unsere gemütliche Weihnachtsfeier fand Mitte Dezember bei Glühwein, Nüssen und köstlichen Keksen im "Cafe Egon's" statt. Am 9. Februar 2017 trafen wir uns zum Nachtlanglauf in Niederthai. Bei toller Vollmond Stimmung übernahmen Martin Scheiber und

Joachim Neurauder jeweils die Skatergruppe und die klassischen Langläufer, um mit uns die Grundkenntnisse zu wiederholen bzw. neu einzulernen. Mit Hilfe von Gerd Leiter absolvierten wir anschließend einen Biathlon Wettkampf. Alle Teilnehmerinnen waren mit Ehrgeiz und Begeisterung dabei. Es war ein interessanter und sportlicher Abend bei bester Betreuung. Herzlichen Dank an Martin, Joachim und Gerd. Zum Abschluss der Saison, wandern wir am 29.06.2017 von Umhausen zum Piburger See, um dort das Turnjahr gesellig ausklingen zu lassen. Die Sektion Frauenturnen bedankt sich beim Gesamtverein, der Gemeinde und allen Sponsoren für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, wünscht allen einen erholsamen und erfolgreichen Sommer und freut sich auf viele Anmeldungen im Herbst!



Von Gebhard Maurer

Seniorenbund Tumpen

Runde und halbrunde Geburtstage bei gemütlichem Beisammensein



Geburtstagskind Paula Roscic, 75



Geburtstagskind Anna Kratzer, 80

Das Jahr 2017 starteten wir gleich mit einem besonderen Geburtstag. Frau Maurer Elsa konnte in alter Frische am 05. 01. 2017 ihren 95. Geburtstag feiern. Für den Seniorenbund Tumpen ein ganz besonderes Ereignis, war sie doch die älteste im Dorf und 15 Jahre lang Obfrau. Leider verstarb Frau Elsa Maurer am 16. 04. 2017, was für die Ortsgruppe Tumpen einen großen Verlust darstellt. Unsere Aktivitäten in den letzten drei Monaten beschränkten sich auf unsere monatlichen Treffen im Vereinszentrum, wo wir Ende Jänner von Alois Mair einen hervorragend gestalteten Jahresrückblick präsentiert bekamen. Ende Februar hatte uns der Fasching voll im Griff und wer nicht maskiert erschien,

wurde von unserer Schriftführerin Riml Susanne flugs mit Nase, Brille oder auch Hut ausgestattet und so wurde es bei Faschingskräpfen und kaltem Buffet ein heiterer Nachmittag. Besonders freute es uns, dass wir zwei Damen zu ihrem runden bzw. halbrunden Geburtstag gratulieren konnten. Paula Roscic zu ihrem 75. und Anna Kratzer zum 80. Geburtstag. Wir wünschen unseren Jubilaren recht viel Glück, Gesundheit, Frohsinn und noch viele Jahre in unserer Gemeinschaft. Unsere Ausflüge führten und führen uns heuer im Mai zum Schloss Linderhof und zur Wieskirche, im Juni ins Pillerseetal, im Juli an den Tegernsee und im August ins Alpbachtal. Der Obmann freut sich immer über rege Teilnahme.



Geburtstagskind Elsa, 95

Von Elisabeth Doblander-Weinmayer

Neues vom Seniorenbund Umhausen



Unser alljährlicher Ostermontag Auslug nach Niederthai gefiel unseren Mitgliedern, die daran teilnahmen, wieder sehr gut. Wir bedanken uns bei den Wirtsleuten Brigitte und Hermann sowie der Belegschaft für die nette Bewirtung, es war ein sehr schöner Nachmittag. Unsere Seniorenstube ist jeden ersten Dienstag im Monat im Feuerwehrhaus ab 14:00 Uhr geöffnet. Im Juli und August ist Sommerpause. Es sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Unseren Geburtstagskindern Leiter Jo-

hann (80 Jahre), Schmid Erna und Falkner Kreszenzia (75 Jahre), Falkner Resi, Neurauder Margret und Schöpf Rosalinde (70 Jahre) gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihnen noch viele gesunde und glückliche Jahre. Leider mussten wir uns von drei unserer Mitglieder, Scharfetter Rita, Leiter Paulina und Hedwig Schöpf, verabschieden. Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten. Wir wünschen eine schöne Zeit und eine rege Teilnahme bei unseren Ausflügen.

Von Melitta Scheiber

Kirchenchor St. Vitus Umhausen



Unser Chor besteht zurzeit aus 21 Mitgliedern. Wir sind in jeder Stimmlage gleich stark besetzt, so dass es uns möglich ist auf einem sehr ansprechenden Niveau zu singen. Die meisten unserer Aufführungen bestreiten wir als gemischter

Chor, doch durch die Ausgeglichenheit in der Besetzung (elf Frauen, zehn Männer) können wir auch als reiner Frauen- bzw. reiner Männerchor auftreten. Getreu dem Motto „Ohne Fleiß kein Preis“ trafen wir uns im letzten Jahr 42mal

zum gemeinsamen Proben, um 15 Gottesdienste, eine Hochzeit, ein Konzert, zwei Kreuzwege (einen davon auf der Kronburg) und zehn Begräbnisse gestalten zu können. Besonders zu erwähnen ist das „Konzert der Vielfalt“, das wir im Rahmen der „langen Nacht der Kirchen“ zusammen mit der Gruppe 3Live+, dem Bläserquintett der MK Umhausen und dem Hornist Viktor Praxmarer veranstalteten. Die Pastoralmesse von Joseph Peinl mit Holz- und Blechbläsern der MK am Christtag, sowie die Missa brevis in C (Spatzenmesse) von W.A.Mozart und das Halleluja von G.F.Händel mit

einem kleinen Orchester am Ostersonntag, waren weitere herausfordernde Werke im Laufe des Chorjahres. Unser Hauptgebiet ist vor allem die geistliche Musik, doch haben wir auch viel weltliches Liedgut in unserem Repertoire, so dass wir nicht nur ein reiner Kirchenchor sind. Neben der vielen Probenarbeit ist aber auch die gute „zwischenmenschliche Stimmung“ innerhalb der Chormitglieder für den derzeitigen Wohlklang des Chores verantwortlich. Wenn jemand gerne singt und Interesse am Chorgesang hat, ist er bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Von Johannes Marberger

Sektion Tennis

Spiel, Satz und Sieg



Im Jahr 2016 konnte der eingeschlagene sportliche Weg fortgesetzt werden. Die verschiedenen Trainingsangebote für Kinder wurden sehr gut angenommen und auch erweitert. Im Erwachsenen Tennis war ein leichter Rückgang zu verzeichnen. 45 begeisterte TennisspielerInnen (20 Kinder und Jugendliche und 25 Erwachsene) zählte die Sektion Tennis im Jahr 2016. Mit einem sportlichen Höhepunkt, der Clubmeisterschaft 2016, schlossen wir die Saison ab. Für dieses Jahr hat sich die Sektion Tennis folgende Ziele gesetzt:

Kinder: Durchführung eines Schnuppertages der Tennisschule Moitzi mit 30 interessierten Kindern, Aktionstag

Tennis über das Tiroler Schulsportservice, individuelles Training mit Kostenbeitrag von der Sektion Tennis, Spezialangebot in den Ferien jeweils samstagsvormittags mit betreuten, gratis Tenniseinheiten.

„Tennisaperitif für Ladys“: Neuer Akzent, um tennisinteressierten Damen unter professioneller Anleitung den Tenniseinstieg zu erleichtern.

Vereinsabend „Brot und Spiele“: Hier können unter anderem die Forderungsspiele, erstellt mit der neuen Reservierungs-App, ausgetragen werden. Alle Detailinformationen (Termine und Kontaktdaten) stehen auf der Homepage des SVU/Tennis und auf Facebook.



Applaus für die Fußballer und den neuen Kabinentrakt des SV Umhausen gab es zu Pfingsten bei der Feier zur Eröffnung der neuen Heimstätte.

Von Bernhard Stecher

Gut Ding braucht Weile

Neuer Kabinentrakt des SV Umhausen zu Pfingsten offiziell in Betrieb genommen

Manchmal dauert es ein wenig länger, bis etwas zustande kommt. Wie lange allerdings die Umhauser Fußballer auf ihre neuen Kabinen warten mussten, das verdeutlicht am besten diese kleine Geschichte: Bei der Staatlichen Fußballtrainerausbildung referierte um die Jahrtausendwende ein gewisser Friedl Peer. Der Wacker Innsbruck-Co-Trainer erzählte dabei auch vom Profi-Alltag der erfolgreichen Mannschaft um das Jahr 1990, als es innerhalb einer Woche gegolten hatte, sowohl bei Real Madrid im Bernabéu-Stadion und beim SV Umhausen zu spielen. Man könne sich keinen größeren Unterschied vorstellen, alleine, was die Kabinen anbelange, meinte Peer damals.

Nun sind freilich die Ansprüche von Profis und Amateuren grundsätzlich andere. Allerdings war es sicher die letzten 15 Jahre auch so, dass der Ka-

binentrakt selbst den mittlerweile gestiegenen Anforderungen der Freizeitsportler nicht mehr genügte. Allerdings, was tun? Zunächst braucht es immer eine gewisse Zeit, bis der politische Wille reift, zumal es immer auch wichtigere Dinge zu tun gibt, und dann sollte sich im gegenständlichen Fall auch herausstellen, dass die Standortfrage keine ganz einfache war. „Jeder, der heute sagt, das Gebäude würde an eine andere Stelle gehören, dem gebe ich Recht“, sagte Bürgermeister Jakob Wolf in seiner Ansprache anlässlich der Eröffnung, „und ich hätte es auch liebend gerne an einem anderen Platz stehen. Allerdings wurden alle anderen Varianten durch äußere Einflüsse verhindert.“ Somit galt es das Beste aus der Situation zu machen, was mit der von Heimischen und Gästen nunmehr gleichermaßen geschätzten, neuen Heimstätte des SV Um-

hausen gelungen ist. Sowohl die Unterbringung als auch die sanitären Anlagen entsprechen nun wieder dem Stand und dürften dementsprechend auch eine lange Weile den Erfordernissen genügen.

Wie immer bei der Verwirklichung von derartigen Projekten braucht es aber Menschen, die sich besonders einsetzen. Bgm. Wolf lobte daher den Einsatz der Fußballer unter Obmann Andreas Gufler, welche rund 1.000 Arbeitsstunden eingebracht haben. Siggie „Tiger“ Grießer dankte er für das, - heute würde man es wohl im Neudeutsch als „Lobbying“ bezeichnen, und allen anderen Beteiligten, von Gemeinderat über Planer und Funktionären von Sportausschuss bis –verein, für die gedeihliche Zusammenarbeit.

Und - apropos Weile: Als geradezu prophetisch kann die

überaus exakt einstudierte, progressiv-retardiert abgefeuerte Salve der Schützenkompanie bezeichnet werden. Sie verwies damit bereits auf das anschließend folgende Legendenspiel zwischen Umhausen und Längenfeld, bei dem ebenfalls nicht nur ein einziger, sondern viele Treffer fallen sollten. Das gelungene Intermezzo sorgte für Heiterkeit und lockerte damit die Veranstaltung hörbar auf. So mancher, sich durchaus noch gut in Form befindliche, Akteur der Vergangenheit wird sich beim Umziehen allerdings wohl allen Ernstes gedacht haben, solche Bedingungen hätte ich früher auch gerne gehabt. Dafür flitzten viele junge Akteure in ihren roten Trainingsanzügen auf der Anlage hin und her, von denen das Dorfoberhaupt meinte, „hier sind sie sicher viel besser aufgehoben als vor Facebook“. (best)



Symbolische Schlüsselübergabe von Bürgermeister Jakob Wolf an Obmann Andreas Gufler.

Fotos: Bernhard Stecher



Wie sehr eine Sportanlage für die gesamte Gemeinde da ist, zeigt diese Aufnahme einer Gruppe, die vornehmlich aus Spielermüttern besteht.

Von Gerold Fiegl

Bienenzuchtverein Umhausen



Der Bienenzuchtverein Umhausen ehrte heuer im März bei der Jahreshauptversammlung im Egon's Cafe zwei Mitglieder für ihre Tätigkeit im Ausschuss. Hannes Auer, der seit dem Jahr 2004 Kassier ist, erhielt das „Bronzene Verbandsabzeichen“. Anton Leiter ist seit 2010 Obmann Stellvertreter und war vorher neun Jahre lang Obmann. Er bekam das „Silberne Verbandsabzeichen“. Weiters wurden bei der Tiroler Landesversammlung in Völs drei wei-

tere Mitglieder unseres Vereins geehrt. Die Gesundheitswarte Klaus Griesser, Alois Leiter und das langjährige Mitglied Walter Falkner wurden vom Österreichischen Imkerbund als Dank und Anerkennung für ihre langjährige treue Mitgliedschaft und ehrenamtliche Mitarbeit zum Wohle der österreichischen Bienenwirtschaft mit der „Bronzenen Weippl Medaille“ ausgezeichnet. Der Ausschuss gratulierte und dankt seinen verdienten Mitgliedern.



Neuer Defibrillator beim Tourismusbüro in Umhausen



Sponsoren Defibrillator beim TVB in Umhausen

Ab sofort steht ein Defibrillator im Vorraum des Tourismusbüros in Umhausen zur Verfügung, welcher im Notfall schnell zum Einsatz kommen kann. Um entsprechend sorgsamem Umgang mit dem Gerät wird gebeten, da der Einsatz des Defibrillators Leben retten kann. Der Vorraum ist rund um die Uhr zugänglich.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Sponsoren Baufirma Auer, Kapferer & Kapferer, Raiffeisenbank Vorderes Ötztal, Ötztal Tourismus Ortsgruppe Umhausen und die Gemeinde Umhausen, welche den Ankauf dieses lebensrettenden Gerätes erst möglich machten. Dankeschön.

Besuchen sie die schön gelegene Jausenstation

LARSTIGHOF

Gehzeit ab Niederthai 1 Stunde.


Wir öffnen am 15. 6. 2017

Erstmals NEU: Ruhetage im Sommer
jeden Donnerstag vom 20. 6. bis 13. 7. 2017
und vom 14. 9. bis 12. 10. 2017
wir bitten um euer Verständnis.

Kinderspielplatz · Streichelzoo
Ganztägig gutbürgerliche Küche

Auf Ihren Besuch freut sich **FAMILIE SCHEIBER**

Bilder aus der Umhauser Vergangenheit

Die alte Gemeinde



Das alte Kugler's Eck



Die alte Weckes Säge



Die Krone und das alte Postamt



Hier steht heute das Raika Gebäude



EINTRITT FREI!
Die Veranstaltung findet
bei jeder Witterung statt!

ÖTZTAL

Open Air

AM BADESEE UMHAUSEN

SAMSTAG 1. JULI 2017

AB 18:00 UHR



OBERKRÄINER
QUINTETT

AB 18:00 UHR

Die
EDLSEER

AB 21:00 UHR

AB 00:30 UHR DJ MISTA T

EINTRITT FREI!
Die Veranstaltung findet
bei jeder Witterung statt!

